18. Jahrgang • Nr. 38 • Herbst 2023

# DER HAUSGEIST

DAS MITGLIEDERMAGAZIN

# Das neue Gartenstadtcafé

Hier sind Körper und Seele gut aufgehoben

Kitas in Gablenz baulich in Ordnung

Mitgliederporträt: Anett Pötzsch

CAWG eG®

immer besser **WOHNEN**

# WIR BERATEN • WIR HELFEN
# WIR UNTERSTÜTZEN SIE GERN

## Rufen Sie an:
**0371 4502-172**

**Zentrale Auftragsannahme**
**Frau Constantin**
**E-Mail: zaa@cawg.de**

*Unsere Mitarbeiterinnen am Empfang*

*Frau Simone Becker*

*Frau Manuela Feilke*

## Ihre Ansprechpartner für die Wohnungssuche:
**Die CAWG-Wohnberater**

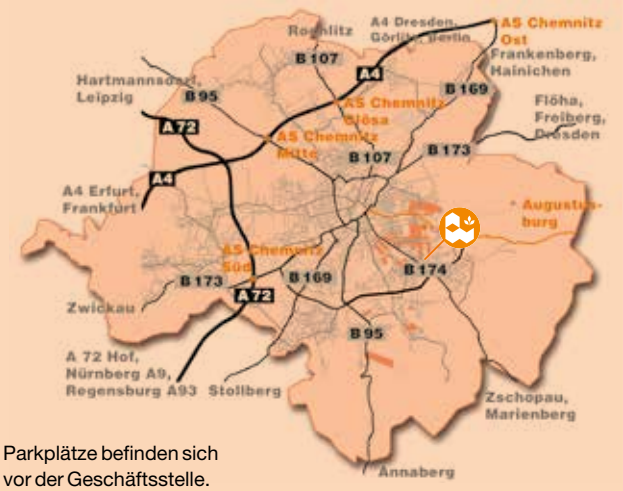
**Telefon: 0371 4502-160 • E-Mail: neuewohnung@cawg.de • Fax: 0371 4502-134**

## Geschäftszeiten:

In dieser Zeit ist die Geschäftsstelle geöffnet, jedoch nicht alle Mitarbeiter durchgängig verfügbar.

| | |
|---|---|
| **Montag, Dienstag und Donnerstag:** | **6:00 bis 19:00 Uhr** |
| **Mittwoch:** | **6:00 bis 18:00 Uhr** |
| **Freitag:** | **6:00 bis 15:00 Uhr** |

**So erreichen Sie uns:**




Parkplätze befinden sich vor der Geschäftsstelle.


**Chemnitzer Allgemeine Wohnungsbaugenossenschaft eG**

**Olbersdorfer Straße 25**
**09127 Chemnitz**

**www.cawg.de**
**info@cawg.de**


CAWG eG®
immer besser **WOHNEN**

*Thomas Schilling*
*Mitglied des Vorstandes der Chemnitzer Allgemeinen Wohnungsbaugenossenschaft eG*

*Kai Trussat*
*Mitglied des Vorstandes der Chemnitzer Allgemeinen Wohnungsbaugenossenschaft eG*

## *Liebe Mitglieder und Leser,*

mit dem Beginn der „grauen Jahreszeit“ veröffentlichen wir unser Mitgliedermagazin DER HAUSGEIST Nr. 38, um Ihnen mit unserer neuesten Ausgabe ein paar Farbtupfer ins Haus zu liefern.

Voranschicken wollen wir dem Inhalt dieser Ausgabe ein großes Dankeschön an Sie:

20 Jahre „Mitglieder werben Mitglieder“ sind für uns ein willkommener Anlass, allen Mitgliedern unsere Anerkennung auszusprechen, die diese Marketingaktion mit Leben erfüllt haben und verteilt über zwei Jahrzehnte inzwischen mehr als 1400 neue Genossenschafter zu uns vermittelten. Bei den derzeit herrschenden stetigen Veränderungen, enormen Herausforderungen – sowohl wirtschaftlich als auch umweltpolitisch - und Spannungen in der Gesellschaft sehen wir es täglich als Aufgabe und Auftrag an, für stabile Wohnverhältnisse in den Quartieren zu sorgen und sind dabei für Ihre Unterstützung, indem Sie für ein gutes persönliches Miteinander einstehen, sehr dankbar.

Kennen Sie schon das Gartenstadt-Café in der Geibelstraße? Die Titelseiten-Gestaltung und ein ausführliches Interview unserer Redakteurin Gisela Bauer mit den Pächtern bringen Ihnen dieses neue Kleinod in der Gablenzsiedlung nahe. Es lohnt sich!

Mit Erfolg haben wir im Juni 2023 unsere ordentliche Vertreterversammlung abgehalten, die mit den dort gefassten Regularien-Beschlüssen das Geschäftsjahr 2022 abschloss und dessen Ergebnisse bestätigte. Vorstand und Aufsichtsrat wurden für ihre Tätigkeit im vergangenen Geschäftsjahr entlastet.

Wir hoffen, dass Ihnen unsere Herbstausgabe vom HAUSGEIST wieder viel Informatives und ebenso unterhaltsame Einblicke in das Genossenschaftsleben in der CAWG eG bringt.

Eine schöne Adventszeit wünscht

Ihr Vorstand

Thomas Schilling und Kai Trussat

# INHALT


| | SEITE |
|---|---|
| Wir beraten · Wir helfen · Wir unterstützen Sie gern | 2 |
| Praktikumsbericht | 4 |
| Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter | 5 |
| 20 Jahre Mitglieder werben Mitglieder | 6 – 7 |
| Geplante Baumaßnahmen 2024 | 9 |
| Baugeschehen 2023 | 10 – 11 |
| Aktuelle Bewirtschaftungsthemen | 12 – 13 |
| Das Gartenstadtcafè | 14 – 15 |
| Bürgerpark Gablenz soll 2024 fertig sein | 17 |
| Firmenportrait Hier sind Körper und Seele gut aufgehoben | 18 – 19 |
| Kitas in Gablenz | 20 |
| Mitgliederportrait Anett Pötzsch | 22 – 23 |
| Bildergalerie Sommerevents | 24 – 25 |
| **MITMACHEN UND GEWINNEN** | |
| Auflösung aus Heft Nr. 37 und neue Gewinne | 28 – 29 |
| Rätselseite | 30 |
| Kleingartenverein „Naturfreunde“ | 32 – 33 |
| **WAS SIE WISSEN SOLLTEN** | |
| Kulturprojekt – Bernsdorf bekommt eine neue Freifläche | 34 |
| Die CVAG informiert: Günstiges Deutschlandticket wird von CVAG-Kunden gut angenommen | 35 |
| Zwei starke Partner, wenn es um Ihre Nachlassvorsorge geht. | 38 – 39 |
| **DIE ABENTEUER DES ORANGEN SUPER-HANDWERKERS** | |
| Teil 20: Erderwärmung | 41 |
| **WOHNEN BEI DER CAWG** | |
| Ihre Vorteile bei der CAWG eG | 42, 44, 46, 48 |
| **CAWG-WOHNUNGSANGEBOTE** | |
| Wohnungsangebote der CAWG eG | 43, 45, 47 |
| **CAWG-SERVICESEITEN** | |
| Die Wohngebietsverwalter | 49 |
| Wir sind für Sie 24 Stunden erreichbar | 50 |
| Rabattangebote für CAWG-Mitglieder | 50 |



**IMPRESSUM**

**Herausgeber:** Chemnitzer Allgemeine Wohnungsbaugenossenschaft eG
hausgeist@cawg.de
**Redaktion:** Daniel Pfaff, Ulrike Beck, Gisela Bauer
**Erscheinungsweise:** 2 x jährlich
**Satz und Layout:** TYTON GmbH | Experten für Ihr Absatzplus
**Druck:** Druckerei Willy Gröer GmbH & Co. KG
Auflage: 7.000 Stück
**Bildnachweis:** Bildarchiv der CAWG eG, Fotolia, Pixabay, Adobe Stock

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

# 3 Wochen Arbeiten auf Malta

## Erfahrungsbericht der Auszubildenden Celine Schellenberger

Mein Name ist Celine Schellenberger. Ich bin 21 Jahre alt und mache bei der CAWG eG meine Ausbildung zur Immobilienkauffrau.

In meinem 2. Ausbildungsjahr hatte ich die Möglichkeit, ein Auslandspraktikum in einem ausländischen Immobilienunternehmen zu absolvieren. Dies wurde von meiner Berufsschule in Freiberg organisiert und von der CAWG eG unterstützt. Somit ging es für mich und zwei weitere Mitschülerinnen im Mai 2023 für 3 Wochen nach Malta.

In den ganzen 3 Wochen wurden wir von der Organisation „Erasmus+" gefördert und begleitet. Diese kümmerten sich um unsere Flüge, Unterkunft und einen Arbeitsplatz.

Wir wohnten in einem Apartment im Ort Sliema mit sechs italienischen Erasmus-Praktikanten zusammen. Es war zwar manchmal sehr chaotisch, da unser Apartment nicht gerade groß war, aber während des Aufenthaltes haben wir uns gut aneinander gewöhnt.

Gearbeitet haben wir in einem Büro des Unternehmens „QuickLets". Unsere Hauptaufgabe war es, mit ausländischen Kunden zu sprechen und herauszufinden, welches aller Apartments für sie am besten geeignet ist. Zudem besuchten wir ein paar Apartments mit Klienten.

Unser Arbeitsplatz war in einem Büro. Feste Arbeitszeiten gab es nicht, daher war es ein Kommen und Gehen vor Ort. Viele arbeiten im Homeoffice oder sind draußen unterwegs. Unsere tägliche Arbeitszeit war von circa 9-15 Uhr. Im Büro haben alle mit eigenem Laptop oder iPad gearbeitet. Feste oder eingerichtete Arbeitsplätze, wie wir es gewohnt sind, gab es dort nicht.

Der Immobilienmarkt auf Malta unterscheidet sich sehr vom deutschen Immobilienmarkt. So gut wie alle Apartments werden komplett möbliert vermietet – dementsprechend hoch sind die Mieten. Mit einem Budget von 800 €/Monat ist es schwer, fündig zu werden.

In unserer Freizeit haben wir die ganze Insel erkundet. Malta ist eine sehr kleine, alte, aber auf jeden Fall sehenswerte Insel. Es gibt atemberaubende Strände mit türkisblauem Wasser, historische Städte und an jeder Ecke etwas zu erkunden. Auch einen Ausflug zur Blauen Lagune sollte man sich nicht entgehen lassen.

Nach den drei Wochen kann ich sagen, dass sich das Auslandspraktikum gelohnt hat. Ich würde jedem, der die Möglichkeit hat, empfehlen, solch eine Erfahrung mitzunehmen. Wir haben nicht nur einen neuen Immobilienmarkt, neue Menschen und Kulturen kennengelernt, sondern nebenbei auch die englische Sprache verbessert und einzigartige Erinnerungen gesammelt.

# NEUE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

## Frau Mandy Dallmann zur Teamleiterin berufen

Frau Mandy Dallmann wurde in der letzten DER HAUSGEIST-Ausgabe vorgestellt. Sie hatte mehrere Monate die kommissarische Leitung der Fachabteilung Bautechnik/Wohnungsbewirtschaftung inne und ist nun dauerhaft mit der Teamleitung betraut.

Sie ist zu erreichen unter: ***Tel. 4502-125*** oder ***E-Mail mdallmann@cawg.de***

## Herr Steffen Röder MA Wohnungsausbau/Bautechnik

verstärkt ebenfalls seit Beginn des Monats September 2023 den Technik-Bereich. Er gehört zum Team von Frau Dallmann und arbeitet sich derzeit auf der Stelle Wohnungsausbau/Bautechnik ein. Da er aus einem anderen Wohnungsunternehmen zur CAWG eG wechselte, muss er sich nur in ein paar Interna einarbeiten, denn mit seinem Fachwissen und der Berufserfahrung, die ihn im Rahmen der Stellenausschreibung für die Anstellung in der CAWG qualifizierten, ist er schon „mittendrin“ in den Baumaßnahmen.

Er ist zu erreichen unter: ***Tel. 4502-114*** oder ***E-Mail sroeder@cawg.de***

## Frau Anke Fiedler Referentin des Vorstandes

ist studierte Diplom-Betriebswirtin und bekleidet seit dem 1. Oktober 2023 die Stabsstelle „Referentin des Vorstandes“. Das bedeutet, sie unterstützt beide Vorstandsmitglieder in der Unternehmensentwicklung, im Controlling und bei der Projektarbeit, wie z. B. beim Thema Energiewende sowie weiteren Zukunftsthemen.

Des Weiteren soll auch die Inanspruchnahme von Fördermitteln für soziale und ökologische Nachhaltigkeitsprojekte in den verstärkten Fokus genommen werden.

Sie ist zu erreichen unter: ***Tel. 4502-108*** oder ***E-Mail afiedler@cawg.de***

## Frau Susan Bauer

Unsere neue Mitarbeiterin für Mieter- und Sozialmanagement stellt sich Ihnen persönlich auf Seite 39 vor.

ANZEIGE

**Wir verlegen Ihnen:**

- Textilbelag
- Parkett
- Linoleum
- Kork
- Laminat
- PVC

Am Erlenwald 26 • 09128 Chemnitz
Tel.: 0371 7711123 • Fax: 0371 7711125
Funk: 0162 2396017
E-Mail: LeosFussboden@web.de

Leo's FUSSBODEN & DESIGN GMBH

➤ Genossenschaftsmitglieder der CAWG eG erhalten 5% Rabatt!

125. Mitgliederwerbung

150. Mitgliederwerbung

175. Mitgliederwerbung

300. Mitgliederwerbung

325. Mitgliederwerbung

350. Mitgliederwerbung

# 20 Jahre „Mitglieder werben Mitglieder“

500. Mitgliederwerbung

Am 01.09.2003 startete die Genossenschaft diese Aktion – und niemand glaubte wohl damals an den derart durchschlagenden Erfolg.

Bis September 2023 konnte die CAWG eG stolze 1.430 erfolgreiche Mitgliederwerbungen verzeichnen.

Dies ist einzig und allein dem tollen Engagement der vielen werbenden Genossenschaftsmitglieder zu verdanken.

Die Redaktion wünscht nun viel Freude beim Betrachten einer Auswahl der Glückwunschbilder, die zu jeder 25. Mitgliederwerbung geschossen wurden.

600. Mitgliederwerbung

750. Mitgliederwerbung

875. Mitgliederwerbung

850. Mitgliederwerbung

900. Mitgliederwerbung

1.100. Mitgliederwerbung

1.150. Mitgliederwerbung

1.200. Mitgliederwerbung

200. Mitgliederwerbung

225. Mitgliederwerbung

250. Mitgliederwerbung

375. Mitgliederwerbung

450. Mitgliederwerbung

475. Mitgliederwerbung

525. Mitgliederwerbung

550. Mitgliederwerbung

575. Mitgliederwerbung

650. Mitgliederwerbung

675. Mitgliederwerbung

700. Mitgliederwerbung

800. Mitgliederwerbung

825. Mitgliederwerbung

850. Mitgliederwerbung

950. Mitgliederwerbung

1.000. Mitgliederwerbung

1.050. Mitgliederwerbung

1.250. Mitgliederwerbung

1.300. Mitgliederwerbung

1.350. Mitgliederwerbung

## Aktionspreis

**PHONAK Audéo mit Akkutechnik inkl. Ladegerät ab 599 €***

*privater Eigenanteil pro Hörgerät bei Vorlage einer HNO-ärztlichen Verordnung zzgl. 10,- € gesetzliche Zuzahlung. Privatpreis ohne gesetzliche Kranken-versicherung 1299,- Euro. Abbildung und Farbe ähnlich. Angebot gültig bis 31.12.2023

# KNACKIGE PREISE!

**HÖRGERÄTE DR. EISMANN**

Sichern Sie sich jetzt unsere knackigen Herbstangebote! Für alle CAWG Mieter gibt es exklusiv 10% Rabatt auf Ihr neues Hörsystem!

## 10% Rabatt

exklusiv für alle Mieter der CAWG bis 31.12.2023 auf priv. Eigenanteil.

- regionales Unternehmen
- über 30 Jahre Erfahrung
- kostenloses Probetragen
- Wartung Ihrer Hörsysteme
- kostenloser Hörtest

## Batterie Aktion

**Gutschein**

6er Pack-alle Größen

**1,29 €**

60 Stck. 12,90 €

Angebot gültig bis 31.12.2023

Hörgeräte Dr. Eismann e.K. - Ihr Fachinstitut für Hörakustik - 4x in Chemnitz - 1x in Stollberg

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Bruno-Granz-Straße 2<br>09122 Chemnitz<br>Tel.: 0371 216812 | Clausstraße 76-80<br>09126 Chemnitz<br>Tel.: 0371 586896 | Am Walkgraben 29<br>09119 Chemnitz<br>Tel.: 0371 3552266 | Straße Usti nad Labem 1<br>09119 Chemnitz<br>Tel.: 0371 80808808 | Hohensteiner Str. 23<br>09366 Stollberg<br>Tel.: 037296 3642 |

# Geplante Baumaßnahmen 2024

## Carl-von-Ossietzky-Straße 210 - 214

Die Vorbereitungen hinsichtlich der Projektumsetzung schreiten weiter voran. Noch 2023 erfolgt die Medienverlegung von Strom, Gas sowie Wasser als Voraussetzung für die in 2024 geplante Modernisierung.

Der Hauseingang Carl-von-Ossietzky-Straße 210 erhält einen ebenerdigen Aufzug und die rechten Wohnungen am Giebel des Hauses einen Balkonanlage. Für den Aufzugsanbau sind daher in den rechten Wohnungen Grundrissveränderungen notwendig und angedacht. Diese erfolgen im Zuge der Modernisierungen dieser Wohnungen. Auch ist ein Abgang vom Balkon des Erdgeschosses in den eigenen Gartenbereich geplant. Die linken Wohnungen des Einganges Carl-von-Ossietzky-Straße 214 erhalten am Wohnzimmer an der jetzigen Fensterfront eine Balkonanlage. Somit ist das gesamte Wohngebäude Carl-von-Ossietzky-Straße 210 – 214 mit Balkonen ausgestattet. Der Ausbau der Leerwohnungen wird in diesem Zuge mit realisiert. Die Außenanlagen werden nach Abschluss der Baumaßnahme Ende 2024/Anfang 2025 neu angelegt, um so dass Wohnumfeld attraktiver zu gestalten.

*Projektvisualisierung C.-v.-O.-Str. 210 - 214. Stand: September 2023. Änderungen vorbehalten, keine Prospekthaftung.*

Für das Grundstück Carl-von-Ossietzky-Straße 216 liegt derzeit eine Bauvoranfrage vor. Hier ist geplant, eine Carportanlage sowie Stellplätze zu errichten, um die derzeitige Parksituation in diesem Gebiet zu entschärfen. Sobald hierzu alle baurechtlichen Genehmigungen vorliegen, werden die betroffenen Mitglieder selbstverständlich rechtzeitig persönlich durch die Genossenschaft informiert.

## Rosenplatz 1

Am Rosenplatz 1 sind die Umbaumaßnahmen in den zehn Wohnungen im vollen Gange. Diese werden modern ausgebaut und können im zweiten Quartal nächsten Jahres bezogen werden.

Neben der Modernisierung des Innenbereiches erfolgt auch eine Sanierung der Fassade und ein Balkonanbau. Nach Fertigstellung der Baumaßnahmen erfolgt die Neugestaltung der Außenanlagen. Hier wird die Errichtung einer Sitzgruppe mit Grill zu gemütlichen und geselligen Abenden der Mieter beitragen.

*Projektvisualisierung Rosenplatz 1. Stand: September 2023. Änderungen vorbehalten, keine Prospekthaftung.*

# Baugeschehen 2023

## Zschopauer Platz 1 a und 1 b

Im September 2023 wurde der erste Teil unserer Modernisierungsmaßnahme am Wohngebäude Zschopauer Platz 1a/b mit der Fertigstellung des Zschopauer Platz 1a erfolgreich abgeschlossen. Die neuen Mieter konnten bereits im Oktober 2023 in die vier entstandenen Wohneinheiten einziehen.

**Kurze Details zur umgesetzten Baumaßnahme:**
Auf jeder Etage wurden moderne und offene Grundrisse geschaffen. Zusätzlich erfolgte der Einbau von französischen Fenstern in Wohn- und Schlafzimmern, welche für lichtdurchflutete und großzügige Innenräume und eine lockere und moderne Außenansicht sorgen. Highlight jeder Wohneinheit ist der Einbau eines Kaminofens.
Der Eingangsbereich wurde komplett überarbeitet. Dabei wurde neben einer neuen Hauseingangstür und einem neuen Vordach mit integrierter Briefkastenanlage auch der Treppenaufgang neu gestaltet.
Am Giebel des Gebäudes kann nun ein tolles Fassadenbild bewundert werden, welches den ursprünglichen Zustand des Wohnumfeldes darstellt und viele Spaziergänger zum Verweilen einladen wird.

**Ausblick zur Modernisierung des Zschopauer Platz 1 b:**
Zur Fortführung der Modernisierung der Wohnungen Zschopauer Platz 1 b wurden Mitte des Jahres alle Voraussetzungen geschaffen, so dass ab September 2023 die Baumaßnahmen im Innenbereich sowie zum Teil schon im Außenbereich begonnen werden konnten. Witterungsbedingt ist eine Sanierung der Fassade einschließlich Balkonanbaus ab Mitte März 2024 geplant. Die Fertigstellung der sieben Wohneinheiten Zschopauer Platz 1 b streben wir, nach dem derzeitigen Bauablaufplan, für Mitte Juni 2024 an. Anschließend erfolgt die Fertigstellung der Außenanalgen.

*Projektvisualisierung Zschopauer Platz 1 a und 1 b. Stand: September 2023. Änderungen vorbehalten, keine Prospekthaftung.*

## Carl-von-Ossietzky-Str. 218 - 224

In den Gebäuden Carl-von-Ossietzky-Str. 218 und 220 sind die neuen Aufzüge bereits eingebaut und bis zum Erdgeschoss in Betrieb. In den Häusern 222 und 224 wurde die Aufzugserneuerung im Verlauf des Oktobers abgeschlossen. Die Inbetriebnahme und Benutzung der ebenerdigen Haltestellen ist nach der Fertigstellung und Abnahme aller sicherheitstechnischen Umrüstungen (Rauchwarnmelder/Notschalter Treppenhaus u.a.) möglich.

*Der neue ebenerdige Zugang zu den Aufzügen C.-v.-Ossietzky-Str. 218 - 224*

*Die neuen Boxenanlagen vor der C.-v.-Ossietzky-Str. 218 - 224*

Einhergehend mit der neuen Fassadengestaltung des 9-geschossigen Wohngebäudes erhielten alle Treppenhäuser im September/Oktober 2023 einen neuen Farbanstrich. Die neue Fassade können Sie hier im Heft auf Seit 26/27 bewundern.

## Dittesstraße 3 - 5

In der Dittesstraße 3 werden derzeit die Leerwohnungen ausgebaut. Sie erhalten ein großzügiges Bad mit Badewanne und Dusche. In diesem Zusammenhang erfolgt auch eine Strangsanierung. Zusätzlich werden die verbauten Gasanschlüsse entfernt und durch elektrische Anschlüsse ersetzt.

**Ausblick zur Modernisierung in der Dittesstr. 5:**
Für das Jahr 2024 ist die Modernisierung der Dittesstraße 5 in der Vorbereitung. Es erfolgt der Leerwohnungsausbau, eine Strangsanierung und die Entfernung der verbauten Gasanschlüsse.

## Altenhainer Str. 19 - 25

Die Außenanlagen der Altenhainer Str. 19 – 25 wurden im September 2023 erfolgreich fertiggestellt. Die Bepflanzung erfolgte im Oktober 2023. Neben der Errichtung von 6 Mietergärten wurde auch ein kleiner Spielplatz sowie eine Sitzgruppe für alle Anwohner errichtet.

Die Fertigstellung der Außenanlage konnte Ende September 2023 gemeinsam mit den Mietern der Altenhainer Straße 19 – 25 sowie Andreasstraße 16 – 18 mit einem Grillfest gefeiert werden.

# Für Ihr Wohlfühl-Gefühl

## Aktuelle Themen des Bewirtschaftungs-Teams

### Winterdienst:

Und Schwups, schon wieder ist es soweit, die kalte Jahreszeit nähert sich mit großen Schritten. Ein ganz wichtiges Element des Winterdienstes ist das Streuen von Splitt. Jedes Jahr aufs Neue erreichen die Genossenschaft hierzu Anrufe, dass der Splitt in schneefreien Phasen möglichst umgehend wieder beseitigt werden soll. Diesem einerseits verständlichen Wunsch kann die CAWG eG jedoch nicht folgen, da es jederzeit zu erneuten Schneefällen bzw. zu Glätte durch überfrierende Nässe kommen kann. Zudem würde sich dieser zusätzliche Aufwand unmittelbar erhöhend auf Ihre Betriebskosten auswirken.

Bitte legen Sie in diesem Fall auch ausnahmsweise einmal nicht selbst Hand an und entfernen den Splitt in Eigenleistung. Die Folge wäre eine Neubestreuung und dadurch auch wieder erhöhte Kosten für Winterdienstleistungen.

### Heizung:

**■ Wann muss eigentlich ein Heizkörper entlüftet werden?**

Dass ein Heizkörper nicht gleichmäßig warm wird, ist zunächst einmal völlig normal. Der obere Teil ist in der Regel am wärmsten und Richtung Auslassventil ist die Temperatur am geringsten.

Was jedoch nicht sein darf ist, dass der Heizkörper komplett kalt bleibt oder er dauerhaft blubbernde Geräusche verursacht. Auch wenn nur der unmittelbare Bereich um den Wassereinlass warm wird, kann eine Entlüftung notwendig werden.

**■ Wie funktionieren Heizkörper in Wohnungen grundsätzlich?**

Das Thermostatventil (also allgemein gesagt der „Drehregler“) kann meist bis zur Stufe 5 aufgedreht werden. Jeder Temperaturstufe ist eine konkrete zu erzielende Raumtemperatur zugeordnet, also z.B.: Stufe 3 = 22 Grad (variiert von Heizsystem zu Heizsystem). Im Thermostatventil ist ein Temperaturfühler verbaut, der erkennt, wenn die gewünschte Raumtemperatur erreicht ist. Es erfolgt dann automatisch eine Drosselung des Warmwasserzulaufs, wodurch Heizenergie gespart wird und die Räume nicht überheizen.
Dadurch entsteht der häufig bemerkte Effekt, dass trotz eiskalter Außentemperaturen Heizkörper zwischenzeitlich

abkühlen, da temporär einfach keine Heizenergie benötigt wird. Die Heizung ist dann keineswegs kaputt, sondern funktioniert im Gegenteil sehr gut.

Tipp: nutzen Sie diese Phasen für eine Stoßlüftung. Öffnen Sie dazu für wenige Minuten ein Fenster im Raum komplett (nicht kippen). So sorgen Sie dafür, dass verbrauchte und meist feuchte Luft entweicht und durch frische, trockene Luft ersetzt wird. Sie werden sehen: kurze Zeit nach Abschluss der Stoßlüftung wird Ihr Heizkörper sich erwärmen, um die Raumtemperatur wiederherzustellen.

## Fütterung von Tieren:

Tierliebe ist auch bei der CAWG eG weit verbreitet und grundsätzlich eine lobenswerte Sache. Beim Thema Fütterung wird es jedoch kritisch. Speziell Igel werden gern mit Nahrung versorgt. Die possierlichen Tierchen fressen natürlich gern die bereitgestellten Äpfel, Gurken und Vergleichbares, genauso gern mögen es jedoch auch Ratten oder Vögel, die dadurch angelockt werden. Die eindringliche Bitte daher: legen Sie kein Futter für Tiere aus.

*Briefkastenanlage vorher*

*Briefkastenanlage nachher*

## Briefkastenanlagen:

Über die Jahre werden Briefkastenanlagen häufig durch diverse Aufkleber und die zurückbleibenden Kleberreste zunehmend verschmutzt. Es gibt jedoch gute Alternativen: die CAWG eG stellt eigens dafür angefertigte Aufkleber kostenlos bereit.

**Die Varianten:**
Bitte keine Werbung
Bitte keine Werbung, außer Zeitungen

Wenn Sie solche Aufkleber für Ihren Briefkasten wünschen, kontaktieren Sie bitte Ihren Wohngebietsverwalter. Er stellt Ihnen diese Aufkleber gern kostenlos zur Verfügung.

Ebenso gibt es einen „Zu-Kleber“ für unbewohnte Wohnungen mit der Aufschrift: „Gesperrt: Bitte keine Werbung/Post einwerfen!“

Dies ergibt ein einheitliches Erscheinungsbild und macht die „Briefkastenbotschaften“ verbindlicher. Parallel dazu reinigen die Wohngebietsbetreuer schrittweise die bestehenden Briefkastenanlagen in unseren Beständen.

# Verliebt in die Arkaden am Jugendstilbrunnen

*Alexander und Franziska Schaub*

## Franziska und Alexander Schaub erfüllten sich mit dem Gartenstadtcafé einen Traum

Nachdem sich das heutige Ehepaar Franziska und Alexander Schaub beim Soziologiestudium an der TU Chemnitz gefunden hatte und dem privaten Glück gute Jobangebote in der Stadt folgten, suchten beide eine passende Bleibe und fanden diese in der Gartenstadt Gablenzsiedlung. Es lebt sich wunderbar hier, stellten die Neu-Chemnitzer bald nach ihrem Einzug 2015 in eine CAWG-Wohnung in der Geibelstraße fest. "Wir sind beide Dorfkinder, da kommt uns die beinahe dörfliche Atmosphäre hier sehr entgegen", sagt der 35-Jährige aus der Mark Brandenburg. Die Wohnung sei für sie perfekt und auch die Infrastruktur stimme. Nur eines vermissten sie über die Jahre: einen kommunikativen Treffpunkt. Wohl sei es schön, wenn sich Nachbarn nach Feierabend noch im Hausgarten träfen und auch sonst die gegenseitigen Beziehungen im Wohngebiet gut ausgeprägt seien. Aber es fehlte eben ein Ort zum Sitzen und Quatschen bei einer Tasse Kaffee oder einem Schluck Wein - am besten ein Café, erst recht in der kalten Jahreszeit, wenn sich die Menschen in die Häuser zurückzögen.

Irgendwann reifte der Entschluss, die Sache selber in die Hand zu nehmen, nicht zuletzt, weil Bäckerstochter Franziska bei Bekannten und Verwandten schon lange für leckere Kuchen bekannt war. Zunächst startete das Paar eine Befragung unter den Einwohnern. Von 1.000 verteilten Flyern seien 140 Antworten eine sehr gute Zahl gewesen, versichern beide. Bei 90 Prozent Zustimmung war ihnen dann praktisch gar nichts anderes übriggeblieben, als den Plan in die Tat umzusetzen.

Unter dem naheliegenden Namen "Gartenstadtcafé" haben Franziska und Alexander Schaub ihren Traum verwirklicht und die gastliche Stätte in der Geibelstraße 47 im Juli dieses Jahres eröffnet. "Für uns kam nur dieses Objekt direkt am alten Marktplatz mit dem Jugendstilbrunnen infrage, wo man den Sonnenuntergang erleben kann", sagt der Inhaber. Das junge Paar wohnt ein paar Häuser weiter oben in der Straße und hat den Platz fast täglich vor Augen. Während beide ansonsten die Ruhe in der Gartenstadt schätzen, habe die "Mitte" der Siedlung doch eine Belebung verdient, meinen sie.

Als die ehemaligen Räumlichkeiten einer Versicherungsagentur frei wurden, wandten sich die Schaubs an ihren Vermieter CAWG und stießen sofort auf offene Ohren. "Die Mitarbei-

*Einladend ...*

ter der Genossenschaft sind sehr gut auf unsere Wünsche und Vorstellungen eingegangen. Die Zusammenarbeit beim gesamten Aus- und Umbau war hervorragend", betont Alexander Schaub. So mussten Wände versetzt, eine Küche, Lüftungsanlage und neue Toiletten eingebaut werden. Pandemiebedingt zog sich das Ganze zwar länger hin als gedacht, aber mit dem Ergebnis sind nicht nur die Wirtsleute, sondern mittlerweile vor allem auch die Besucher sehr zufrieden.

Dabei hatten die beiden studierten Soziologen ganz genaue Vorstellungen, was sie wollten: ein "ganz normales" Café - bodenständig, überschaubar, einen Ort, wo man mit den Gästen schnell ins Gespräch kommt. Bei 17 bis 20 Plätzen drinnen und 28 auf der Terrasse unter den Spitzbogen-Arkaden ist das gerade noch möglich. Nach den ersten Wochen des "Beschnupperns" hat sich das Café schon zu einer Zentrale der Gartenstadt entwickelt. Mit vielen Gästen ist man per Du, schwatzt über dies und das, sitzt auch mal abends länger zusammen. "Wir hatten sogar schon Gäste, die uns nach Wohnungsangeboten hier im Viertel gefragt haben", schmunzelt Alexander Schaub.

Ein weiteres Credo heißt Frische und Regionalität. Alle Kuchen und Torten fertigt Franziska Schaub selber, sechs bis acht Sorten pro Tag. "Die Quarktorte mache ich genauso, wie ich sie als Kind mit meiner Oma gebacken habe", verrät die 33-Jährige, und ihr Gatte fügt hinzu: "Franzis Zupfkuchen ist unübertroffen." Der steht auch jeden Tag auf der Angebotstafel, während vor allem Obsttorten je nach Saison wechseln. Früchte wie Pflaumen, Heidel- und Johannisbeeren kommen teils aus dem eigenen Garten, teils von Freunden. Auch Minze, Melisse und Tomaten ernten die Schaubs selber. Beim Kaffee ist Regionalität zwar nicht möglich, aber zumindest achtet Alexander Schaub auf faire Produktionsbedingungen. "Unsere Bohnen-Lieferantin aus Neukirchen hat die Bauern und Plantagen in Kamerun besucht, da habe ich volles Vertrauen", sagt er.

Neben dem klassischen Café-Angebot gibt es Snacks wie etwa Tomate-Mozzarella-Brot oder herzhafte Croissants. Eine Vorliebe des Hausherrn sind selbstgemachte Limonaden auf Basis von Fruchtsäften. Angefangen habe es ganz saisongerecht mit Erdbeere/Basilikum, am Ende des Sommers waren es wegen des guten Zuspruchs dann schon vier Varianten. "Im Winter wird es sicherlich auch die eine oder andere wärmende Suppe geben", blickt Franziska Schaub voraus. In Planung sind auch verschiedene Aktivitäten zur weiteren Belebung der Gartenstadt, wie etwa Spiele-Abende und ein kleiner Weihnachtsmarkt. Beim Brunnenfest der CAWG und einer Müllsammelaktion in diesem Jahr waren die Café-Betreiber schon dabei.

Als Öffnungszeiten wurden für den Anfang Mittwoch bis Sonntag von 13 bis 18 Uhr festgelegt. Bei Gesellschaften auf Voranmeldung können darüber hinaus individuelle Vereinbarungen getroffen werden.

*... und stilvoll präsentiert: Kaffee, Selbstgebackenes und Snacks.*

# Mein erstes eigenes Zimmer!

## Campuszimmer

**Das All-Inclusive* Zimmerangebot der CAWG eG zum Pauschalpreis!**

*Jetzt auch möbliert verfügbar.
Nur 50 € Aufpreis je Zimmer/Monat.[1]

## Interessiert?

**Unsere Wohnberater helfen Euch gern.**
**neuewohnung@cawg.de | 0371 4502-160**

[1] Derzeit nur in der Dittesstraße 1 und der Bernsdorfer Straße 20 - 22 verfügbar.

CAWG eG®
immer besser WOHNEN

**cawg.de**

ANZEIGE

STADTWERKE Annaberg-Buchholz
NÄHE TUT GUT!

# Energie von hier

## Vergleichen lohnt sich!

**www.swa-b.de**

**Stadtwerke Annaberg-Buchholz**
Filiale: Clausstraße 63a
09126 Chemnitz | Tel. 0371 40331988

# Kulturhauptstadt 2025 Bürgerpark Gablenz soll 2024 fertig sein

*Die Hans-Beimler- und die Wilhelm-Pieck-Oberschule nach der Wende. Auf dem Luftbild sind der ehemalige große Doppel-Schulkomplex und der Sportplatz, der Teil des Bürgerparks wird, gut zu erkennen. Quer über das gesamte Gelände wird ein neuer Weg angelegt.*

## CAWG spendiert Tischtennisplatten – Weitere Sponsoren gesucht

Unübersehbar hat sich auf dem Gelände des künftigen Bürgerparks Gablenz in letzter Zeit eine Menge getan. Die Wegeführung ist an vielen Stellen erkennbar, die sogenannte Jugend-Aktionsfläche mit Basketballkorb wurde hergerichtet, die ersten Bänke sind aufgestellt. Dabei sah es im Frühsommer gar nicht gut aus. Wegen explodierender Baupreise waren viele Einzelmaßnahmen teurer geworden, was zu Abstrichen am Gesamtkonzept, u.a. beim Wegebau, führte. So sollten auch die Vorarbeiten für den Strom- und Wasseranschluss, der künftig bei Veranstaltungen nötig ist, gestrichen werden.

"Nach einer Beschwerde von Frau Dr. Werner von der Bürgerplattform (BPF) Mitte-Ost bei der Stadtverwaltung sind jetzt die Leerrohre wieder drin im Plan. Der E-Anschluss könnte eventuell direkt vom vorhandenen Trafohäuschen aus erfolgen", sagt Oliver Treydel, Koordinator der Bürgerplattform. Von der Kinder- und Jugendbeauftragten der Stadt gäbe es sogar noch 12.000 Euro zusätzlich für Spielgeräte. Die BPF mit ihrer Projektgruppe Bürgerpark begebe sich in den nächsten Monaten auf Sponsorensuche für verschiedene weitere Ausstattungselemente, beispielsweise mehr Bänke. Auch eine kleine Bühne am Fußballfeld sei wünschenswert. Unsere Genossenschaft hat bereits u.a. die Finanzierung von Tischtennisplatten neben der Jugend-Aktionsfläche zugesagt. Herr Treydel geht davon aus, dass mit den letzten Pflanzungen im Frühjahr 2024 die Gestaltung des neuen Bürgerparks im Wesentlichen abgeschlossen sein wird. Kleinere Veranstaltungen wie Flohmarkt, Fußballturnier oder Adventssingen würden aber schon vorher stattfinden.

*(Quellen: AG Geschichte der BPF Mitte-Ost, Archiv DER HAUSGEIST)*

### Zur Geschichte des Bürgerparks (I):

Ab Mitte der 1960-er Jahre wurde zur Verbesserung der Wohnraumversorgung in Karl-Marx-Stadt das nach dem Antifaschisten und Spanienkämpfer Hans Beimler benannte Wohngebiet errichtet. Es wurde mit drei Schulen, sechs Kindertagesstätten, zwei Ambulanzen, einem Versorgungszentrum sowie einer Gaststätte ergänzt.

Speziell auf dem Areal an der Hans-Ziegler-Straße stand ein großes Schulgebäude, in dem zwei zehnklassige allgemeinbildende polytechnische Oberschulen untergebracht waren: die Hans-Beimler-Oberschule (eingeweiht 1967) und die Wilhelm-Pieck-Oberschule (eingeweiht 1968). Zu den Schulen gehörten zwei Turnhallen, jeweils ein großer Schulgarten und im Zentrum dieses Areals ein Sportplatz, der von allen Schulen und Bürgern genutzt wurde. In jeder Schule wurden bis zu 900 Schüler unterrichtet. Im Schuljahr 1977/78 erreichten die Pieck- und die Beimler-OS mit jeweils 33 Klassen eine Höchstzahl in den 1970-er Jahren. Wie damals üblich, unterhielten die Schulen Patenschaftsbeziehungen zu volkseigenen Betrieben der Stadt: die Hans-Beimler-Oberschule zum VEB Polytechnik, die Wilhelm-Pieck-Oberschule zunächst zum gleichnamigen Wohnungsbaukombinat, ab 1979 zum VEB Malimo.

Ab 1986 diente die Beimler-OS als Spezialschule mit vertieftem mathematisch-naturwissenschaftlichem Unterricht für den ganzen damaligen Bezirk Karl-Marx-Stadt. 1993 wurde daraus das Johannes-Kepler-Gymnasium, das für weitere 10 Jahre genutzt wurde, bevor 2003 der Abriss erfolgte. Seither lag die Freifläche brach.

# Das Firmenportrait

## Hier sind Körper und Seele gut aufgehoben

### Ehepaar Güler bietet Kosmetik und Massage in schicken Räumen in der Geibelstraße 22 an

*Claudia und Ibrahim Güler*

"Energy-Kosmetik" sowie "Physio & Massage" steht auf den Visitenkarten von Claudia und Ibrahim Güler. Ganz unbekannt sind sie damit in Gablenz nicht, hatten sie doch seit 2019 ihr Geschäft im Gablenz Center. Nach einem Bauschaden dort mussten sie Ende 2022 Hals über Kopf ausziehen. Seit Anfang 2023 ist nochmal alles neu, nunmehr in Räumlichkeiten der CAWG in einem Ladengeschäft in der Geibelstraße 22, das schon zuvor ein Kosmetikstudio beherbergte. "Vorher hatten wir 38 Quadratmeter mit Toilette auf dem Gang. Das hier sind schöne Räume mit allem Drum und Dran", sagt Claudia Güler. Auch für die geplante Erweiterung um eine kleine Sauna ist noch Platz.

Das Ehepaar arbeitet zusammen unter demselben Energy-Logo - übernommen von einem früheren Arbeitgeber -, aber jeder ist ein Spezialist auf seinem eigenen Fachgebiet. Es gibt einen gemeinsamen Empfang, jeweils kleine Kabinette wahren die Privatsphäre der Kunden. Bei Claudia Güler nehmen sie auf einem verstellbaren Sessel Platz, der einem Zahnarztstuhl ähnelt. Die Sitzung indes dürfte wesentlich angenehmere Empfindungen auslösen als beim Dentisten. Das breite Spektrum kosmetischer Behandlungen umfasst die Gesichtspflege und Korrektur kleiner "Unschönheiten" ebenso wie die Nachbesserung naturgegebener Körper-Partien, beispielsweise Augenbrauenkorrektur oder Wimpernverlängerung. Noch intensiver ist das Microblading - eine Art des Permanent-Make ups - oder die Mikrodermabrasion (Abschleifen der oberen Hautschichten). "Der Job bringt einen sehr engen, auch körperlichen Kontakt mit sich. Ich lege viel Wert darauf, persönliche Beziehungen aufzubauen. Dabei bin auch für die Sorgen meiner Kundinnen da", sagt sie.

In einem weiteren Stübchen widmet sich Claudia Güler den Füßen. An feststehenden Tagen bietet sie außerdem Medizinische Fußpflege am zweiten Firmenstandort, einer Anlage des Betreuten Wohnens in der Clausstraße 31, an. Die Bewohner dort wissen das zu schätzen, da die meisten nicht mehr sehr mobil sind. Dank dieser Dauer-Klientel sind Fußpflegetermine für Neukunden allerdings mit längeren Wartezeiten verbunden. Während Frauen und Männer so etwa ab 60 Jahren zu gleichen Teilen auf ihre Füße bedacht sind, ist Kosmetik noch immer ein weibliches Thema. Claudia Güler macht keinen Altersschwerpunkt aus, doch sind ihre Kundinnen meist zwischen 40 und 60. "Fürs Permanent-Make up entscheiden sich eher Jüngere", stellt sie jedoch fest.

Ibrahim Güler praktiziert ebenfalls an mehreren Standorten und hat darüber hinaus fest gebuchte Tage für Prävention am Arbeitsplatz. "Dienstags bin ich immer in einer Steuerkanzlei", nennt er ein Beispiel. Büroangestellte, die oft lange sitzen, wüssten die Wirkung gezielter Massagen ebenso zu schätzen wie die Mitarbeiter von Autowerkstätten, die sich oft bücken oder schwer heben müssten. Wenn Chefs das ebenso sehen und dafür bezahlen, ist es natürlich doppelt in Ordnung. Wie Ibrahim Güler erklärt, arbeite er als Masseur ausschließlich auf privater Basis. Dazu gehören etwa Rücken-, Fußreflexzonen- und Ganzkörper-Massage sowie Hawaiianische und Thai-Massage. Physiotherapie-Rezepte können bei ihm nicht eingelöst werden.

Donnerstags abends bietet Ibrahim Güler Yoga-Kurse an. Die fänden gerade ältere Leute toll. In einer Gruppe zu üben mache ihnen Spaß. "Wir machen mit maximal 15 Teilnehmern 45 bis 50 Minuten richtig Power, dann wird noch zehn Minuten entspannt. Wer nicht auf die Matte runterkommt, sitzt bei den Übungen auf dem Stuhl", gibt er einen Einblick.

Wenn der Masseur über seinen Beruf spricht, merkt man, dass er mit viel Liebe bei der Sache ist. Früher arbeitete der heute 43-Jährige u.a. in Hotels in der Türkei, wo ihn 2008 die Sächsin Claudia kennenlernte. Die damalige Auswanderin, zunächst ohne Bleibe, war froh, dass der deutsch sprechende Einheimische ihr bei Behördengängen, Jobsuche usw. half. Er ermutigte sie auch, mit ihrer Leidenschaft für Kosmetik in die Urlauberbetreuung einzusteigen. Sie besuchte mehrere Kurse, um immer besser zu werden.
Nach kurzer Zeit wurde mehr aus der Freundschaft. Doch dem privaten Glück standen harte berufliche Zeiten gegenüber. "Wir waren mit Massage, Kosmetik oder im Verkauf im touristischen Bereich, wie dort üblich, vor allem auf Provision tätig. Ich habe in Antalya bis zu 16, 17 Massagen am Tag gemacht, auf einem Schiff 300 Tage hintereinander gearbeitet. Wir mussten in der Saison das Geld für den Winter mitverdienen und es reichte trotzdem nicht", berichtet Ibrahim Güler. Seine Frau vermisste außerdem die soziale Absicherung wie in Deutschland.

*Entspannende Massage durch Ibrahim Güler*

Familiäre Umstände führten schließlich dazu, dass die Gülers beschlossen, nach Sachsen zu ziehen. Die sich monatelang hinziehenden Passangelegenheiten glichen einer Odyssee, doch schließlich landeten beide in einer großen Wellness-Einrichtung im Erzgebirge, qualifizierten sich dort noch weiter. Nachdem es anfänglich gut lief, merkte Ibrahim Güler, dass er als Ausländer dort nicht heimisch werden konnte. "Das war mein letzter Job als Angestellter", betont er heute. Mit der gemeinsamen Selbstständigkeit in Chemnitz glauben beide, ihre Vorstellungen vom Dienst am Menschen am besten verwirklichen zu können. Bei der Arbeit zu zweit soll es trotz vollen Terminbuchs auch bleiben. "Wir haben es mit mehreren Praktikantinnen versucht, aber es passte nicht mit unserem Anspruch von Servicequalität zusammen", bedauert Claudia Güler.

Die Gülers würden ihre Geschäftsräume gern noch erweitern, um beispielsweise kleine Wellnessangebote wie Packungen und Peeling ins Programm aufnehmen zu können. Mit der CAWG sind sie darüber bereits im Gespräch. Und zu guter Letzt ist auch eine Wohnung bei der Genossenschaft in Gablenz avisiert.

ANZEIGE

INNUNGSFACHBETRIEB

FRANK VOGEL

sanitär heizung klima

Bauklempnerei
Sanitär + Heizung
Installation

Klempner- und Installateurmeister
Heizungs- und Lüftungsbaumeister

Zschopauer Str. 501 • 09128 Chemnitz OT Altenhain
Tel. 0371.772102•Fax 0371.772105
E-Mail:shk-vogel@arcor.de

5% Rabatt für alle Genossenschaftsmitglieder

# Kitas in Gablenz baulich in Ordnung

*Die kommunalen Kitas "Rasselbande" und "Sonnenblume" befinden sich in einem zusammenhängenden Gebäude in der Carl-von-Ossietzky-Straße 190, doch im Garten gab es bislang einen "imaginären Zaun". Das wollten die Kinder ändern und entwickelten zusammen mit den pädagogischen Fachkräften Ideen zum gemeinsamen Spielen, Bauen und Toben, die sie auf Bildern festhielten. Im August wurde der "neue" Garten mit einem Zaunfest eingeweiht. Das Bundesprogramm "Zukunftspaket für Kultur, Bewegung und Gesundheit" schenkt den Kindern außerdem einen Zirkuswagen als neuen Rückzugsort.*

## Aussagen über freie Plätze nach Abgang der Schulanfänger schwierig

Eltern von Kleinkindern und Grundschülern in Chemnitz müssen damit leben. Am 1. September dieses Jahres ist der Elternbeitrag für die Betreuung in Kindertagesstätten und Horten turnusmäßig erneut gestiegen. Die Basis für die Änderungen bilden die Betriebskosten der Einrichtungen im Vorjahr. Die entsprechende Satzung wurde am 2. Juni 2021 vom Stadtrat beschlossen und 2022 das erste Mal angewandt. Davon unberührt besteht nach wie vor ein hoher Bedarf an Kita-Plätzen in der Stadt wie auch in ganz Sachsen. Dem jüngsten Bildungsmonitor der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) zufolge wurden 2022 im Freistaat allein 82,5 Prozent der Drei- bis Sechsjährigen ganztägig betreut. Im Bundesdurchschnitt waren es nur 47 Prozent.

Nachdem DER HAUSGEIST im Frühjahr die Kita-Situation im Yorckgebiet beleuchtet hatte, gibt es diesmal aktuelle Zahlen für den Stadtteil Gablenz. Dort gibt es nach Angaben der Stadtverwaltung zwei kommunale Kindertagesstätten sowie vier Einrichtungen von freien Trägern. Alle Objekte seien in einem guten baulichen Zustand, hieß es. Größere Sanierungs- bzw. Modernisierungsmaßnahmen sind demnach offenbar nicht geplant.

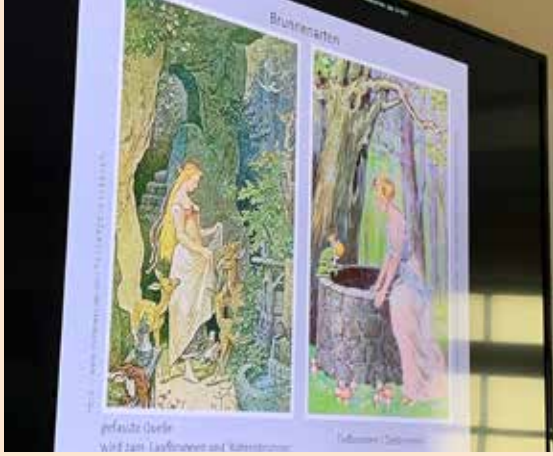
Insgesamt stehen für Kinder vom Säuglingsalter bis zum Schuleintritt in Gablenz 172 Krippen- und 421 Kindergartenplätze zur Verfügung. Dabei mit erfasst sind 20 Krippenplätze bei insgesamt vier Tagespflegepersonen. Allein in Räumlichkeiten der CAWG sind vier derartige Betreuungseinrichtungen untergebracht - allesamt in Gablenz bzw. der Gartenstadt.

Im Spätsommer gab es in allen Kindereinrichtungen zusammen rund 30 freie Plätze. Wie die Stadtverwaltung anmerkt, waren die Belegungszahlen zu diesem Zeitpunkt nicht hinreichend aussagefähig, da nach dem Abgang der Schulanfänger freie Plätze teilweise noch nicht belegt waren. Für 2024 stehen etwa 60 Mädchen und Jungen auf den Wartelisten.

Wie sich die Betreuungslandschaft in den einzelnen Stadtteilen in Zukunft entwickeln wird, war zu Redaktionsschluss noch unklar. Die für den Sommer angekündigte Beschlussfassung über den Kita-Bedarfsplan (siehe DER HAUSGEIST 37) stand bis dahin noch nicht auf der Tagesordnung des Stadtrates. An der grundsätzlichen Richtung wird jedoch festgehalten. "Um eine stabile Versorgung mit Kinderbetreuungsplätzen in Chemnitz zu sichern, soll dem Stadtrat ein Versorgungsgrad im Krippenalter von 55 Prozent und im Kindergartenalter von 91 Prozent (im Verhältnis zu den in Chemnitz wohnhaften Kindern) vorgeschlagen werden. Da Chemnitz zu viele Betreuungsplätze vorhält, müssen zum jetzigen Kenntnisstand in den nächsten fünf Jahren ca. 500 Plätze abgebaut werden", wiederholte die Stadtverwaltung ihre Aussage vom Februar.

Die Zahl der Kita-Plätze für Kinder im Alter von neun Wochen bis unter sieben Jahren hat sich seitdem geringfügig von 11.831 auf 11.806 verringert. Trotz den aktuellen Angaben zufolge knapp 1.000 wohnhaften Kindern mehr seit Februar wird nach wie vor der Versorgungsgrad (Verhältnis zwischen zur Verfügung stehenden Plätzen und wohnhaften Kindern) mit 83 Prozent angegeben, die Inanspruchnahme (Verhältnis zwischen zur Verfügung stehenden und belegten Plätzen) mit 78 Prozent.

*Das Ambiente im Verwalterhaus mutet auf diesem Foto nüchtern an, der Vortrag von Herrn Dr. Schaefer war es keinesfalls.*



# Vortrag im Verwalterhaus Wissmannhof

Über persönliche Kontakte in den Förderverein Industriemuseum Chemnitz e. V. konnten wir Herrn Dr. Günter Schaefer für einen Vortrag zu den Chemnitzer Marktbrunnen gewinnen.

Am Nachmittag des 27. September d. J. fanden sich über 25 interessierte Mitglieder im Verwalterhaus ein und ließen sich von Herrn Dr. Schaefer durch einen Vortrag zur Tradition und Historie von Brunnen an sich und zu den Marktbrunnen in unserer Stadt führen. Viele Bilder und Grafiken zu diesem Thema waren zu sehen, alle lauschten gespannt und wünschen sich, weitere „Ausflüge“ in die Historie von Gebäuden und Bauwerken unternehmen zu können.

Daher bleiben wir mit dem Förderverein Industriemuseum in Kontakt, denn dort gibt es noch mehr Arbeitsgruppen, die sich mit der Pflege des industriellen Erbes in unserer Stadt beschäftigen.

ANZEIGE

MichaelForkmann
Malerbetrieb
Ferdinandstraße 79, 09128 Chemnitz
Tel. 0371-7741614
Fax 0371-773654
Mobil 0162-2825388
Mail info@maler-forkmann.de
Web www.maler-forkmann.de

Beschichten - Lackieren - Tapezieren - Bodenbeläge
Werbe- und Farbgestaltung - individuelle Beratung

CAWG-Mitglieder erhalten bei uns 5 % Rabatt!

ANZEIGE

Neue Wohnung?

cawg.de

ANZEIGE

Spannung x Strom = Leistung

FREDRICH & ESCHENBERG

09116 Chemnitz • Weideweg 15
Telefon: 0371 / 722 187
Fax: 0371 / 722 173
E-Mail: Mielke@fe-elektro.de
Internet: www.fe-elektro.de
Elektrotechnik Elektronik GmbH

# Das Mitgliederportrait

## Nach dem Olympiasieg standen Polizisten vor der Tür

### Aufgewachsen im Beimlergebiet: Anett Pötzsch, 1980 erste deutsche Goldmedaillengewinnerin im Eiskunstlauf

Den 9. September 2023 hatte sich Anett Pötzsch ganz dick im Kalender angestrichen. Die große Feier zum 70. Geburtstag der Chemnitzer Sportschulen durfte sie sich nicht entgehen lassen, insbesondere das Wiedersehen mit vielen ehemaligen Eissportlern. Neben sportlichen Auftritten in aller Welt und unterschiedlichen familiären und beruflichen Stationen u. a. in Leipzig, Dresden, Mannheim und Regensburg ist die Eiskunstlauf-Olympiasiegerin von 1980 in Lake Placid sowie mehrfache Welt- und Europameisterin immer ihrer Heimatstadt Karl-Marx-Stadt/Chemnitz treu geblieben. Zum Stadtteil Gablenz hat sie eine besondere Beziehung.

"Im März 1967 sind wir in eine kommunale Neubauwohnung in der damaligen Hans-Beimler-Straße 154 (heute Geibelstraße - d. Red.) gezogen. Es war eiskalt, da ist das Umzugsauto im Eis eingebrochen", erzählt Vater Manfred Pötzsch. Anett war damals sechs Jahre alt und gehörte zum ersten Schüler-Jahrgang in der ebenfalls neu gebauten Hans-Beimler-Oberschule. Die später international erfolgreiche Sportlerin stand da schon zwei Jahre auf dem Eis. "Anett war sehr lebhaft. So suchten wir etwas, um ihr Temperament zu zügeln. Ein Fußballtrainer aus dem Bekanntenkreis empfahl Eislaufen oder Schwimmen. Die Entscheidung fürs Eis ist gefallen, weil es dort zuerst mit der Anmeldung klappte", erinnert sich Mutter Hertha Pötzsch.

Das Talent ihrer Tochter wurde bald entdeckt und gefördert. Ab 1969 besuchte sie die damalige Kinder- und Jugendsportschule (KJS) Karl-Marx-Stadt. "Unser Schulgebäude befand sich in der Straße An der Markthalle (heute Berufliches Schulzentrum für Gesundheit und Soziales - d. Red.). Als ich anfing, waren noch alle Sportarten dort vertreten. Später wurde die neue Schule im Sportforum gebaut, aber die Eisläufer blieben am alten Standort", erinnert sich Anett Pötzsch. Von dort war es nicht weit zum Training im Eissportkomplex im Küchwald. "Wir wurden dafür mit dem Bus von der Schule abgeholt", weiß sie noch. Unter den Kufensportlern habe es einen guten Zusammenhalt gegeben, manche Freundschaften hielten sich über alle Jahre. Aber auch die Verbindung mit ihrer ersten Schulfreundin aus der Albert-Jentzsch-Straße habe bis heute gehalten.

Mit zehn Jahren kam Anett Pötzsch in die erste Trainingsgruppe von Gaby Seyfert, der ersten Eiskunstlauf-Weltmeisterin aus der DDR (1969 in Colorado Springs) und Tochter von Erfolgstrainerin Jutta Müller.

> *Anett machte besonders rasch Fortschritte. In ihrem Fall harmonierte alles. Talent allein genügt ja nicht für eine Leistungssport-Laufbahn. Ehrgeiz, Hartnäckigkeit sind gefragt, eine konsequente Trainerin und natürlich ein engagiertes Elternhaus. Familie Pötzsch stand voll hinter der Eislauf-Karriere ihrer Tochter, kümmerte sich, stellte sogar ihr Wohnzimmer für die Elternabende mit der ganzen Gruppe zur Verfügung.*
> *(Gaby Seyfert: Da muß noch was sein. Mein Leben - mehr als Pflicht und Kür; Berlin 1998)*

Für die Trainerin Seyfert ein Grund, den Job an den Nagel zu hängen, für die aufstrebende Eiskunstläuferin ein Glücksfall: die Verbandsentscheidung, dass die mit einem vierten Platz von ihrer ersten Weltmeisterschaft 1973 heimgekehrte Anett Pötzsch ab der folgenden Saison von Jutta Müller betreut werden sollte. "Es war ganz normal, dass die hoffnungsvollsten Sportler zu den besten Trainern kamen. Wir hatten gar keine Wahl. Heute geht man, wenn`s einem bei einem Trainer nicht gefällt", sagt die Olympiasiegerin. Sie hat mit einem Studium an der Leipziger Sporthochschule das Rüstzeug als Eislauflehrerin erworben und ist seit vielen Jahren auf diesem Gebiet tätig.

Seit diesem Sommer betreut Anett Pötzsch Freizeitsportler in einem Eislaufverein in Halle/Saale. "Vielleicht kann ich dort mit Kindern was aufbauen. Es wäre schön, wenn sich Talente herausbilden würden", blickt sie optimistisch in die Zukunft. Für den kurzen Weg zur Arbeit ist sie auf Wohnungssuche in Leipzig. Bei den Eltern hat sie noch ein kleines Zimmer - eine geschickte Lösung beim Umbau von deren jetziger Wohnung in der Großplatte am Ende der Geibelstraße. Die CAWG hat alle Wünsche des betagten Paares berücksichtigt, das nach einer Zwischenstation in Einsiedel wieder ins "alte" Wohnviertel zurückwollte. Ausschlaggebend war die große Küche, die im Kinderzimmer der ursprünglichen Dreiraumwohnung installiert werden konnte. Auch Treppenlift und Fahrstuhl, der abgesenkte Balkonzugang, ein schöner Blick über die Stadt und nicht zuletzt nette und hilfsbereite Nachbarn - alles passe bestens. "Hier wollen wir bleiben", sagen die beiden Ur-Chemnitzer.

Hertha und Manfred Pötzsch haben den Werdegang ihrer Tochter sorgsam in dicken Alben dokumentiert. Die Wände im Flur schmücken fotografische Erinnerungen an die Höhepunkte von Anetts Karriere. Farbaufnahmen etwa von der Rückkehr der in Pelz gehüllten Olympioniken aus Lake Placid, von einer Umarmung mit Trainerin Jutta Müller oder einer strahlenden Medaillengewinnerin in grünem Kleid sahen Leser der DDR-Zeitungen damals nur in Schwarz-Weiß. Doch es gab immer einen Weg zu Sportjournalisten, um an Original-Abzüge zu kommen. Bei internationalen Wettkämpfen, erst recht im "nichtsozialistischen Ausland", dabei sein durften die Eltern nicht. Lediglich einmal in Prag saßen sie in der Eishalle. "Es war eben so, das hat mich nicht gestört. Man wäre auch abgelenkt gewesen", meint Anett rückblickend. Von der internationalen Schaulauftournee 1978 beispielsweise schrieb sie aus Kanada und den USA jeden Tag eine Ansichtskarte nach Karl-Marx-Stadt.

> *Morgen haben wir einen Tag frei und können uns ein bisschen umsehen. Das Hotel sieht aus wie ein Königspalast.*
> *(Karte von Anett Pötzsch an ihre Eltern 1978 aus Quebec/Kanada)*

Von der Nacht des Olympiasiegs erzählt Vater Pötzsch eine schöne Episode: "Vor der Damen-Entscheidung sind wir aus dem Urlaub zurückgekommen. Zu Hause stand schon ein Auto vom Rundfunk, durchs ganze Haus waren Kabel gelegt. Nach dem Wettkampf war die Wohnung überfüllt. Nachbarn, Freunde, Leute vom Sportklub waren da, auch Binges (Fußballidol Bringfried Müller, Ehemann von Jutta Müller - d. Red.). Plötzlich klingelte es und zwei Polizisten standen vor der Tür. Hatte sich jemand beschwert, weil es bei uns zu laut zuging? Nein, die beiden wollten gratulieren zur - das hatten wir gar nicht gewusst - 100. olympischen Goldmedaille für die DDR." Den Ort ihres größten Erfolges besuchte Anett Pötzsch noch einmal, anlässlich des Junior Grand Prix 2009. "Mit Daniel Dotzauer, einem Kind der Geibelstraße", wie sie verrät. Als Trainerin in Dresden hatte sie den Deutschen Juniorenmeister 2006 bis 2008 unter ihren Fittichen.

Ihr Blick auf die derzeitige deutsche Eiskunstlauf-Szene ist eher skeptisch. Potenzielle Olympiasieger seien weit und breit nicht in Sicht. Es gäbe nicht mehr die richtige Struktur, gerade in Sachsen sei viel verloren gegangen. "Für Höchstleistungen muss alles zusammenpassen, man muss sich ein bisschen quälen und muss Spaß haben ebenso wie Ausdauer über eine lange Zeit. Das ist nicht jedermanns Sache", resümiert Anett Pötzsch. Auch die Eltern müssten mitziehen: "Im Eiskunstlauf muss man früh beginnen. Es gibt nur wenige Leistungszentren. Und wer will ein kleines Kind schon zeitig weit weggeben?" Je nach Sportart sei Leistungssport außerdem teuer.

Sie habe insgesamt das Gefühl, dass die Entwicklung weg vom Sport gehe. Kindern und Jugendlichen stehe die Welt offen, soziale Medien, neue Freizeitmöglichkeiten täten ein Übriges. Nichtsdestotrotz liegt ihrer Familie Sport im Blut. Wenn die Wasserspringen betreibende neunjährige Enkelin Pauline vom Zehnmeter-Brett ins Becken taucht, nimmt`s die mit Sprüngen und unsanften Landungen vertraute Oma Anett mit Gelassenheit. Uroma Hertha dagegen bleibt fast das Herz stehen, wenn sie nur die Videos aus der Schwimmhalle ansieht.

*Die Eltern von Anett Pötzsch.*

# BILDERGALERIE UNSE

Promotionstand beim „Sporty“ am CFC-Stadion am 26.08.2023

Unterstützung des Lichterfestivals LIGHT OUR VISION vom 21. bis 23. September

Teilnahme am Firmenlauf Cher

Sponsor der Wooosn 2023 auf dem Hartmannplatz

Unterstützung des European Peace Rides im September

Teil des Bummi-Wettkam
im CFC-Stadion

# ERER SOMMEREVENTS

Das Brunnenfest im Herzen der Gartenstadt Gablenzsiedlung am 06.05.2023

Kai Trussat und Daniel Pfaff bei LIGHT OUR VISION vor dem Karl-Marx-Monument

mnitz am 06.09.2023

Promotionaktion beim Event „Sports UNITED“ am 10.09.2023

npfs der Kindergärten am 25.08.2023

Auf Azubi-Suche bei der Ausbildungsmesse MACH WAS Mitte September

# STADTTEIL-POSTER: Die CAWG a

# DAS SANIERUNGSOBJEKT C.-V.-OSSIETZKY-STR. 218 - 224

**In 2023 gab es eine Verjüngungskur für dieses wunderschön gelegene Gebäude: Neue, ebenerdige Aufzüge, Boxen vor den Häusern, eine frische Fassade und mehr…**

**Wir präsentieren stolz eine Aufnahme aus der Vogelperspektive – aufgenommen Mitte September 2023.**

# Auflösung aus Heft Nr. 37

**Lösungswort: „SPORTLICH“**

DAS tanz- und bewegungszentrum

tanzen bewegen begegnen

*Das MOVITA® Team wünscht viel Spaß.*

**„Sportlich“ war das Lösungswort des letzten Rätsels. Damit in direktem Zusammenhang steht der Hauptpreis von MOVITA. Denn Sport zu treiben, vor allem in passender Gemeinschaft, stärkt Körper, Geist und Wohlbefinden.**

**Über einen Gutschein dafür im Wert von 200 € freut sich die Gewinnerin des Gewinnspiels aus Ausgabe 37 von DER HAUSGEIST. Das Redaktionsteam und MOVITA wünschen viel Freude damit. Hier alle Gewinner:**

**1. PREIS:**

**Ein Gutschein für MOVITA® – das Tanz- und Bewegungszentrum**

**Ines Jacob** **im Wert von 200 €**

# Wir gratulieren den weiteren Gewinnern

## 2. - 3. Preis

**Je ein Tank-Gutschein im Wert von 50 €**

Patrick Hiekel
Jens Oelsner

## 4. - 10. Preis

**Je ein EDEKA-Gutschein im Wert von 10 €**

Olaf Hertwig
Tom Heider
Marion Richter
Petra Ueberschär
Markus Stockmann
Elke Anders
Martina Wedtstein

## 11. - 20. Preis

**Je ein CAWG Überraschungspaket**

Andreas Hartenstein
Kerstin Gill
Gisela Paulig
Karin Petersen
Lina Eckart
Ralf Schuster
Susann Teistler
Marie-Luise Winkler
Rosemarie Schwarzbach
Sophie Höfer

**Viel Freude mit den gewonnenen Preisen wünscht die CAWG eG!**

# Das können Sie diesmal gewinnen:

**1. PREIS:**

**Ein Gutschein für unsere CAWG Gästewohnungen**

**im Wert von**

**200 €**

Damit sich auch Ihre Gäste in unserer Genossenschaft so richtig wohl fühlen, bieten wir Ihnen Gästewohnungen zu sehr günstigen Konditionen.

## Ausstattung

Die Gästewohnungen sind komplett ausgestattet mit:

- Geschirr
- Gläsern
- Besteck
- Kaffeemaschine
- Wasserkocher
- Handtüchern
- Bettwäsche
- Radio
- Fernseher

* Die genauen Vertragsbedingungen erfahren Sie in einem Beratungsgespräch.

## INTERESSIERT?

**E-Mail: gaestewohnung@cawg.de**
**Telefon: 0371 4502-103**
**Chemnitzer Allgemeine Wohnungsbaugenossenschaft eG**

**cawg.de**

CAWG eG®
immer besser WOHNEN

**2. – 3. PREIS:**
je ein Tank-Gutschein im Wert von 50 €

**4. – 10. PREIS:**
je ein EDEKA-Gutschein im Wert von 10 €

**11. – 20. PREIS:**
je ein CAWG-Überraschungspaket

| | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| an-sammeln | Gewürz aus ge-trockn. Blättern | latei-nisch: König | Papst-krone | Begleit-mann-schaft | freund-lich | Nicht-profi | | italien-nische Wein-stadt | Sand-, Schnee-anhäu-fung | | nordi-scher Hirsch | Art der Swing-musik; ein Tanz | |
| | | | | | 6 | eine Kunst-gattung | | | | | | 1 | |
| Behält-nis | | | | | | | | | | | | Kunst-stil im Mittel-alter | |
| genau; sorg-fältig | | | 10 | | | Frage-wort: Warum? | | | Platz-mangel, Raum-not | | | | |
| Haupt-stadt von Senegal | | alkoho-lisches Getränk | | | | | | | | die Länder Vorder-asiens | griechi-sche Insel | | Grund-stoff-teilchen |
| | | | | | Halb-insel im Adriat. Meer | | 5 | Haupt-schlag-ader | | | | | |
| Gäste-betreuerin | | franz. Herr-scher-anrede | Lebe-wesen | | | | | dt. Schrift-steller (Wilh.) | | erfolg-reiches Musik-stück | | | 8 |
| | | | | | | | Kunststil | | | | | | |
| Ball-sportler; Leicht-athlet | Drall der Billard-kugel | | kleine Feuer-erschei-nung | Schmuck-stein | | | | | | schmaler Spalt; Schram-me | | weib-licher Wasser-geist | |
| | | | 12 | | | Schutz-herr; Schutz-heiliger | | | | | | | Getreide-speicher |
| tempe-rament-voll | | | | | | | wirt-schaftli-cher Auf-schwung | | agypti-sche Göttin | 2 | | | |
| leiten, steuern | | süd-italie-nische Stadt | | verägert | | Begriff aus Jazz und Pop-musik | | | | | rechter Neben-fluss der Elbe | | |
| 9 | | | | | | hessische Stadt | | Arznei-mittel-form | End-punkt | | | | |
| Kohle-produkt | | | | | kleiner Sprung (ugs.) | | | | 3 | Grill; Kamin-gitter | | Absage, Ablehnung | |
| Blas-instru-ment (Gebirge) | Aner-kennung | | bloß-stellen, lächerlich machen | | | | | | | | | | Zugma-schine (Kurzwort) |
| | | | | | | | Abk. für techn. Hoch-schule | | russi-sche Stadt an der Oka | | | | |
| | | | | 7 | Land-karten-werk | | | | | | Geliebte des Zeus | | |
| weiches Sedi-ment-gestein | | | Kasten-möbel | | | 11 | | | großer Behälter für Flüs-sigkeiten | | | | 4 |

## Das können Sie diesmal gewinnen:

**1. PREIS:**

**Gutschein für unsere CAWG Gästewohnungen im Wert von 200 €**

**2. – 3. PREIS:**
je ein Tank-Gutschein im Wert von 50 €

4. – 10. PREIS:
je ein EDEKA-Gutschein im Wert von 10 €

11. – 20. PREIS:
je ein CAWG-Überraschungspaket

Einsendeschluss ist der 20. Dezember 2023!

Die Redaktion wünscht Ihnen viel Erfolg.

**Das Lösungswort lautet:**

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | | | | | | |

ANZEIGE

# Die preiswerte und sichere Alternative zum Duschumbau.

**3% Bonus**
für Mitglieder der CAWG eG auf die kompletten Leistungen für Selbstzahler

- 1 Tag Einbauzeit
- 100 % wasserdicht
- TÜV-Austria geprüft
- Die Wannentür wird in Ihre vorhandene Wanne eingebaut.
- Eine Förderung ist schon ab Pflegegrad 1 von bis zu 4.000 Euro möglich.*

** Abhängig von der Pflegesituation im Sinne § 40 Abs. 4 SGB XI (PSG II), ist eine Förderung je Maßnahme von bis zu 4.000 € möglich.*

·frank&frei· 2022

*Unsere Badewannentür ist die effektive Lösung. Die wasserdichte Tür wird in die vorhandene Wanne eingebaut und ermöglicht komfortables Duschen und Baden ohne den riskanten Einstieg über den Wannenrand.*

Bade Brigade®

*Länger zuhause leben.*

Der größte Wunsch von Senioren und pflegebedürftigen Menschen ist es, im gewohnten Umfeld so lange wie möglich leben zu können. Der hohe Einstieg in die Wanne führt schnell zu Ausrutschern mit schmerzhaften Folgen.
Die effektive Lösung ist unsere Badewannentür. Wir wissen aus eigener Erfahrung, dass man in seinem persönlichen und häuslichen Umfeld nachträglichen Umbauten eher skeptisch gegenüber steht. Aus diesen Grund haben unsere Techniker und Installateure, neben hochwertigen und robusten Materialien, viel Wert auf einen unkomplizierten Einbau gelegt. Mit unkompliziert meinen wir eine schnelle, fachmännisch ausgeführte Installation der Tür in Ihre Badewanne.

**Wir gewähren den CAWG eG Mitgliedern einen Bonus von 3 % auf die kompletten Leistungen für Selbstzahler (kein Nachlass bei Kostentragung durch die Pflegekasse).**

## Gute Gründe für eine Tür in Ihre Wanne:

1. Baden oder Duschen ist eine Wohltat. Wir baden oder duschen durchschnittlich mindestens 152 mal im Jahr. Aus verschiedenen Gründen jedoch häufig weniger. Ein entscheidender Grund für Menschen mit eingeschränkter Bewegung ist der hohe Wannenrand.
Mit unserer Badewannentür wird das Einsteigen einfacher.

2. Es bedeutet, entspannt ein Vollbad oder eine Dusche ohne Akrobatik zu nehmen und sich auf das gute saubere Gefühl danach zu freuen. Ohne Hilfe wieder selbstbestimmt und barrierearm der eigenen Wanne zu entsteigen.

3. Unsere Badewannentür ist in nahezu jeder Wanne ohne viel Aufwand einbaubar. Sie kann im Design der Wanne angepasst werden, ist zu 100 % wasserdicht und hat 5 Jahre Garantie.

**Unsere Mustertür ist zu besichtigen beim**

**Sanitätshaus Rehatechnik Arnold**
**Oberfrohnaer Straße 111**
**09117 Chemnitz**

**Oder vereinbaren Sie einen unverbindlichen und kostenlosen Beratungstermin unter**

**0371/ 24 35 12 51 5**

Sanitätshaus rehatechnik arnold

rta

**BADEBRIGADE · Inhaber: Torsten Schween · Firmensitz: Fiete-Schulze-Straße 6 · 06116 Halle**

Bildunterschrift

# „Dem Bau des Sportforums widerstanden“

## In zwei Jahren feiern die "Naturfreunde" an der Werner-Seelenbinder-Straße hundertjähriges Bestehen

Naturfreunde - der Name ist Programm im Kleingartenverein an der Werner-Seelenbinder-Straße. Hier darf vieles wachsen, wie es die Natur will, natürlich ohne den gesetzlichen Rahmen des Bundeskleingartengesetzes zu verletzen. Viele große Bäume und Sträucher säumen das Gelände, auffällig sind auch alte Apfelbäume mit reichlicher Fruchtlast. Der Vorstand misst nicht jede Woche mit der Elle, ob alle Hecken akkurat geschnitten sind und Kinder dürfen sich im Pool oder auf der Rutsche in der elterlichen Parzelle austoben. Eine große Wiese lädt zum Fuß- oder Federballspielen ein. "Bei uns ist es trotz der belebten Umgebung mit Sportforum, Südring, Gewerbegebiet und Busdepot angenehm ruhig", sagt die stellvertretende Vereinsvorsitzende Anja Fiedler. Zugleich sei die Anlage gut erreichbar. Die Verkehrsanbindung mit den Buslinien 43 und 82 ermögliche es vielen Gartenfreunden, ohne Auto in ihre grüne Oase zu kommen. Parkplätze gäbe es in begrenztem Umfang an der Werner-Seelenbinder-Straße.

In zwei Jahren feiern die "Naturfreunde" das 100-jährige Bestehen des Vereins. Über die Anfänge ist nicht viel bekannt, leider befinden sich keine historischen Dokumente im Besitz des Vorstands. Anja Fiedler weiß nur so viel: "Unser Gelände war ursprünglich größer. Für den Bau der Schwimmhalle im Sportforum musste Land abgetreten werden." Ursprünglich seien auch etliche Tennisspieler unter den Kleingärtnern gewesen, die nebenan auf dem Platz des heutigen TSV IFA ihrem Sport frönten. Außerdem wurden früher Kaninchen gezüchtet.

Die jüngere Geschichte kennt die 47-Jährige aus eigenem Erleben, denn sie ist ein "Kind des Vereins". Ihre Eltern haben hier seit 1976 einen Garten, auch der Onkel ist "Naturfreunde"-Pächter. "In meiner Generation gab es hier viele Kinder. Wir haben miteinander gespielt und auch die superleckeren Äpfel von den Bäumen an der großen Wiese genascht. Damals gab es dort noch das Vereinsheim, da war oft was los." Das Heim wurde nach der Wende wegen Baufälligkeit abgerissen - ein Schicksal, das viele Kleingartenvereine in der Stadt teilen. Dramatischer war die Situation in den 1980-er Jahren. "Die damaligen Planungen sahen vor, dass die Anlage komplett für die Erweiterung des Sportforums weichen sollte. Noch zu DDR-Zeiten haben die Mitglieder sehr für den Erhalt gekämpft", erzählt die stellvertretende Vorsitzende. Schließlich wurden die Pläne geändert, am Sportforum wird heute noch gebaut.

Nach den im Jugendalter oft üblichen Jahren der Garten-Abstinenz kam bei Anja Fiedler und ihrem Mann der Wunsch nach einem eigenen Kleingarten auf, schon wegen der Kinder. Seit zwölf Jahren ist sie

wieder bei den "Naturfreunden" und seit 2022 aktiv in der Leitung. Nach alters- und krankheitsbedingten Abgaben ist die Mitgliederverjüngung voll im Gange. Dabei legt der Vorstand großen Wert auf Familien. Die einen schätzen die Möglichkeit des kostengünstigen Aufenthalts in der Natur, andere wollen gesunde Nahrungsmittel selbst anbauen. In vielen Parzellen findet sich ein breites Spektrum von Kartoffeln über Kohl und Tomaten bis zu Pfirsichen und Wein. Der sogenannte Corona-Boom ist allerdings vorbei. Will heißen: Wer 2020 aus Langeweile einen Garten gepachtet hat, ohne auch die Pflichten und Mühen zu akzeptieren, der hat längst wieder aufgegeben.

Von 145 Gärten waren im Sommer sechs bis acht sofort verpachtbar, alle mit Laube und in sehr gutem Zustand. Aktuelle Informationen dazu gibt es auf der neu eingerichteten Website www.KGV-Naturfreunde-Chemnitz.de oder am ebenfalls neuen Vereinstelefon. "Wir geben uns viel Mühe, wieder ein richtiges Vereinsleben auf die Beine zu stellen. Mein Motto dabei ist `Verein heißt vereint`. Der Vorstand allein erreicht nichts, es müssen viele mitmachen", sagt Anja Fiedler. So lässt sich ihr Mann gerade zum Fachberater ausbilden.

Die "Laubenpieperei", das ist eine allgemeine Erfahrung, ist in den letzten Jahren individueller geworden. Ein Problem: Die Älteren sind vormittags im Garten, die Jüngeren nach Feierabend. Doch bei den Naturfreunden tut sich was. "Mittlerweile reden die Leute wieder miteinander, trinken auch mal ein Bier zusammen", stellt Anja Fiedler fest. Ein Erfolgserlebnis war diesbezüglich das Sommerfest in diesem Jahr, das erste nach 30 Jahren. Zunächst war per Befragung das Interesse erkundet worden: "Wir hatten über 70 Zusagen und trotz ein paar Rückziehern wegen der großen Hitze war es gut besucht." Zahlreiche neue und jüngere Mitglieder seien sich dabei nähergekommen. Es müssten sich eben ein paar Leute verantwortlich fühlen, und das sei gelungen. Da den Naturfreunden die Kantine fehlt, half der Kleingartenverein Schreberhain e.V. mit Zelt sowie Biertischen und -bänken aus - Nachbarschaftshilfe direkt über die Straße.

*Im Garten von Anja Fiedler, stellvertretende Vorsitzende des KGV "Naturfreunde", sorgen üppige Kletterpflanzen für grüne Wände.*

> ***In dieser Traditionslinie versteht sich der „Jungborn Reichenhain“ e. V. als der vermutlich älteste noch existierende Kleingärtnerverein von Chemnitz.***

Das Sommer-Ereignis war sozusagen die Probe zur Generalprobe vor dem geplanten Fest zum 100-jährigen Bestehen. Bis zum Jubiläum 2025 haben die Kleingärtner noch einiges vor. Gleich am unteren Eingang gegenüber dem CVAG-Busbetriebshof soll ein öffentlicher Garten u.a. mit Wildblumen entstehen. Die Natur hat sich die einige Zeit brachliegende Parzelle schon teilweise zurückgeholt. In anderen Freigärten müssen noch alte Lauben abgerissen werden, ehe die Flächen zur Wiederverpachtung zur Verfügung stehen. Ein Imker hat bereits einen Standort in der Anlage gefunden und will eine Laube zum Bienenhaus ausbauen. "Seit die Bienen da sind, merken wir es an den Erträgen", freut sich Anja Fiedler.

*Trotz der großen Hitze standen Dahlien, Gladiolen und Prachtkerzen beim DER HAUSGEIST-Besuch in voller Blüte.*

**Wissenswertes:**

Aufgrund einer Vereinbarung mit dem Stadtverband der Kleingärtner e.V. erstattet die CAWG eG Mietern einer Genossenschaftswohnung ohne Balkon, die einen Kleingarten in einem Mitgliedsverein pachten, die jährliche Pachtgebühr.

# Bernsdorf bekommt eine neue Freizeitfläche

*Die Freifläche zwischen Vetters- und Dittesstraße bietet viel Platz für weitere Aktivitäten.*

## Baubeginn am Kulturhauptstadt-Projekt an der Vettersstraße ist 2024 geplant - Bühne braucht Sponsoren

Mit zwei großen Vorhaben ist das Stadtgebiet Mitte/Bernsdorf/Lutherviertel bei "Chemnitz 2025" dabei: der Veranstaltungsfläche Vettersstraße und dem Areal am historischen Eisenbahnviadukt Annaberger Straße, das wiederum Teil des Kulturhauptstadt-Projektes "Stadt am Fluss" ist. "Das wird ein schöner neuer Ort", ist Jacqueline Drechsler, Koordinatorin der Bürgerplattform Mitte, überzeugt. Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten an der 1909 fertiggestellten Eisenbahnbrücke soll das Gelände gestaltet werden und öffentlich zugänglich sein. Neben Investitionen der Stadt in Grünflächen und Wege gibt es verschiedene Ideen von Einwohnern und Vereinen zur Belebung des Geländes, etwa einen temporären Kiosk. Dafür waren zusätzliche Verhandlungen mit der Deutschen Bahn notwendig, die das Viadukt mit einem Zaun absperren wollte. Dies dürfte laut Drechsler nun vom Tisch sein. Aus Gründen des Hochwasserschutzes nicht möglich sei allerdings eine ebenfalls vorgeschlagene Freitreppe in die Chemnitz.

Über das Kulturhauptstadt-Projekt an der Vettersstraße hatte DER HAUSGEIST bereits im Herbst 2022 berichtet. Damals stand die Verwirklichung wegen Unstimmigkeiten auf verschiedenen Ebenen auf der Kippe. "Diese Dinge sind jetzt ausgeräumt. 2024, wenn die Arbeiten am Sportplatz der neuen Marianne-Brandt-Oberschule nebenan abgeschlossen sind, geht es mit den Bauarbeiten los", zeigt sich Jacqueline Drechsler sichtlich erleichtert. Wesentlich zur besseren Situation hätten Veränderungen im Vorstand des Subbotnik e.V. beigetragen. Der soziokulturelle Verein nutzt bereits Gebäude und Gelände der ehemaligen Mensa der Theodor-Neubauer-Schule in der Vettersstraße 34a für seine Aktivitäten. Nach einem Aufruf der Bürgerplattform für Stadtbelebungsvorschläge im Hinblick auf "Chemnitz 2025" ging die Subbotnik-Idee für eine multifunktionale Veranstaltungsfläche auf dem bislang brachliegenden Areal zwischen Vetters- und Dittesstraße als Sieger aus einer Online-Abstimmung hervor.

Mittlerweile wurden die Pläne überarbeitet und den aktuellen Gegebenheiten angepasst sowie mit Iproplan ein Chemnitzer Planungsbüro neu beauftragt. Die Gesamtfläche und die Lage der einzelnen Elemente haben sich wegen des Sportplatz-Baus etwas verändert. Ein Kooperationsvertrag soll regeln, dass der Subbotnik e.V. außerhalb der Unterrichtszeiten die Sportflächen der Schule mittels direktem Zugang vom neuen Veranstaltungsareal her nutzen kann. Der Entwurf für eine originelle, rundum einsehbare Bühne aus nachhaltigen Materialien und die zugehörigen Traversen musste aus Platzgründen etwas abgespeckt werden. Am Grundsatz der Barrierefreiheit indes soll sich nichts ändern.

Nunmehr finden regelmäßig Info-Veranstaltungen für Anwohner und Interessenten statt. Denn: "Das Gelände soll für alle offen bleiben", sagt Drechsler. Der Abschluss des Nutzungsvertrages zwischen der Stadt als Eigentümerin der Fläche und dem Subbotnik e.V. als Betreiber ist laut Baudezernat für dieses Jahr geplant. Offen im Sinne des Vereins heißt übrigens, dass stattfindende Aktivitäten dessen Maximen von Antifaschismus, Antirassismus und Antisexismus entsprechen.

*Jacqueline Drechsler im Büro der Bürgerplattform Mitte in der Reitbahnstraße 32.*

Für jede der insgesamt 16 Interventionsflächen in den Chemnitzer Stadtteilen und Ortschaften ist eine Investitionssumme von 325.000 Euro vorgesehen. Für die reinen Bauarbeiten am Bernsdorfer Objekt wird voraussichtlich eine Viertelmillion Euro zur Verfügung stehen. Davon können laut Drechsler hauptsächlich Versorgungsmedien verlegt, befestigte Wege und Fundamente für eine Tonanlage errichtet werden. Für den Bühnenbau müssten Drittmittel akquiriert werden. Darüber hinaus gäbe es weitere Ideen für die Ausgestaltung des Geländes, etwa Leichtbau-Pavillons. Dafür könnten die Experten der TU ins Boot geholt werden.

*Auschließlich digital verfügbar – das Deutschlandticket*

## +++ Die CVAG informiert +++

# In zwei Monaten mehr als 4.000 neue Abos

### Günstiges Deutschlandticket wird von CVAG-Kunden gut angenommen

Am 1. Mai dieses Jahres ging das Deutschlandticket an den Start. Damit wurde von der Bundesrepublik Deutschland ein attraktives, deutschlandweit gültiges Ticket für die Nutzung des Nahverkehrs geschaffen. Insbesondere in größeren Städten und gut erschlossenen Stadt-Umland-Regionen wird das neue Angebot gut angenommen. Neben einer Fahrgaststeigerung vom ersten zum zweiten Quartal 2023 von vier Prozent bei der Chemnitzer Verkehrs AG (CVAG) ergab auch die Auswertung der Abonnementdaten für Mai und Juni ein Plus von insgesamt 4.338 Abschlüssen. Diese setzen sich neben anderen Abonnements vorrangig aus dem Deutschlandticket und dem Deutschlandticket als Jobticket zusammen.

Insgesamt haben für die Monate Mai und Juni 10.500 Personen ein Deutschlandticket bei der CVAG abgeschlossen, wobei viele Kunden von ihrem bestehenden Abonnement zum Deutschlandticket wechselten. "Wir hoffen, dass sich dieser positive Trend auch in den kommenden Monaten fortsetzen wird", heißt es von der Abteilung Marketing des städtischen Verkehrsbetriebes.

**■ Was ist das Deutschlandticket und wieviel kostet es?**

Mit dem Deutschlandticket ist man mit Bus und Bahn für 49,00 Euro im Monat mobil – und das bundesweit! Es wird als monatlich kündbares Abonnement angeboten. Es gilt, wenn man es nicht kündigt, unbefristet. Eine Kündigung muss bis zum 10. Kalendertag eines Monats zum Ende des jeweiligen Kalendermonats erfolgen.

**■ Wie und wo erhalte ich das Deutschlandticket?**

Das Deutschlandticket gibt es als digitales Angebot im Abonnement über ein VMS-Buchungsformular unter vms.de. Die Buchungsplattform führt bequem durch den Beantragungsprozess und alle notwendigen Schritte werden ausführlich erklärt. Das Deutschlandticket ist nur digital verfügbar. Die Fahrtberechtigung wird über die kostenlose App MOOVME bereitgestellt. Der Download und die kostenlose Registrierung in der App ist für die Nutzung des Deutschlandtickets notwendig.

**■ Wo gilt das Deutschlandticket?**

Das Deutschlandticket gilt deutschlandweit in allen öffentlichen Verkehrsmitteln des Personennahverkehrs (Busse, Straßenbahnen, U-Bahnen, S-Bahnen) sowie in der zweiten Klasse aller Regionalzüge. Seit dem 1. Juli 2023 wird es auch im IC 17 zwischen Chemnitz und Dresden anerkannt. Die Anerkennung gilt auch für die derzeitige Umleitungsstrecke auf dem Abschnitt Chemnitz – Riesa.

**■ Für wen lohnt sich das Deutschlandticket?**

Für alle, die regelmäßig mit dem Nah- und Regionalverkehr unterwegs sind. In Chemnitz rechnet sich das Ticket bereits bei zehn Stadtfahrten (hin und zurück) monatlich im Normaltarif, denn der Einzelfahrschein kostet zurzeit 2,70 Euro. Plant man beispielsweise einen Ausflug nach Dresden, kostet dies mit dem Sachsenticket der Bahn und jeweils zwei Straßenbahnfahrten in beiden Städten (5,40 bzw. 6,00 Euro) insgesamt 38,40 Euro. Kommt ein weiterer Ausflug vielleicht nach Oberwiesenthal hinzu (einfache Fahrt im VMS-Tarif 9,10 Euro), hat man das Deutschlandticket für einen Monat locker "abgefahren".

Werbung

# Deine Heimat – Dein grünes Investment. Direkt vor der Haustür.

Mit bis zu

# 3,25%

pro Jahr*

Volksbank Chemnitz eG

Energiegenossenschaft Chemnitz-Zwickau eG

Jetzt nachhaltig und regional in Photovoltaik investieren!

Bild: Mr.MacIroy – stock.adobe.com

**Weitere Informationen:**
hier-bewege-ich-was.de/projekte

* Diese Information ist eine Marketingmitteilung und ersetzt keine Anlageberatung. Ausführliche produktspezifische Informationen zu Chancen und Risiken der Geldanlage entnehmen Sie bitte den aktuellen Produktinformationen, dem Vermögensanlageinformationsblatt sowie der Kosteninformation. Alle Informationen erhalten Sie kostenlos im Rahmen einer Anlageberatung bei Ihrer Volksbank Chemnitz eG.

# WIR ZAHLEN IHNEN 2 MONATS-KALTMIETEN

1.400. Mitgliederwerbung

1.375. Mitgliederwerbung

**Mitglieder werben Mitglieder**

Sie fühlen sich wohl bei der CAWG eG? Dann sagen Sie es weiter und suchen Sie sich nette Nachbarn!

- Für jede erfolgreiche Werbung erhalten Sie **2 monatliche Grundnutzungsgebühren***.
- Jedem 25. Werber winkt zusätzlich ein **100 € IKEA-Gutschein**.

* Bezogen auf die Grundmiete der Wohnung des neu geworbenen Mitglieds. Voraussetzung für die Prämienzahlung ist der erstmalige Bezug einer Wohnung in der CAWG eG, die ordnungsgemäße Einzahlung der erforderlichen Kaution oder Geschäftsanteile gemäß Satzung sowie die vertragsgemäße Zahlung der ersten drei Mieten bzw. Nutzungsgebühren inklusive Nebenkosten durch den neu geworbenen Mieter bzw. das neu geworbene Mitglied. Ausgenommen sind die Vermietungsangebote WOHN-PARK GEIBELHÖHE, Ahornhöfe und Möblierte Wohnungen. Das Formular zur Mitgliederwerbung muss bis spätestens 6 Monate nach Mietbeginn bei der CAWG eG schriftlich eingereicht werden. Der Name des Werbers muss bereits zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses verbindlich benannt werden (Protokoll zum Wohnungsangebot). Zusätzlich erhält jeder 25. Werber einen 100-Euro-IKEA-Gutschein.

Es gelten die Allgemeinen Vertragsbedingungen der CAWG eG, die Bestandteil des Miet- bzw. Dauernutzungsvertrages sind. Die Prämie unterliegt der Einkommensteuerpflicht. Stand: November 2023

**cawg.de**

CAWG eG®
immer besser **WOHNEN**

ANZEIGE

ENGEL Elektrohaus
...der **Engel** für Ihre Haushaltsgeräte

Reparatur vieler Fabrikate
➤ schnell
➤ preiswert
➤ kompetent

Haushaltgeräte • Ersatzteile • Kundendienst

☎ 0371 - 74 11 39

Adelsbergstraße 248 | 09127 Chemnitz www.elektrohausengel.de verkauf@elektrohausengel.de

# Zwei starke Partner, wenn es um Ihre Nachlassvorsorge geht.

## 1. Rechtsanwältin Bettina Reese & Nachlasspflegerin Eva Steinert

*Bettina Reese*

### Bettina Reese

Neben meiner Tätigkeit als Rechtsanwältin bin ich als Testamentsvollstreckerin tätig. Vorwiegend bearbeite ich Fälle im Erbrecht. Wenn Sie alles in einem Testament geregelt haben, stellen Sie sich vielleicht die Frage, ob Ihre Erben die Auflösung Ihrer Wohnung oder Ihrer Konten gemeinsam schaffen. Gerade, wenn Ihre Erben in unterschiedlichen Orten wohnen.

Auch unterstütze ich Sie bei allen Fragen des Erbrechts, Ihrer Notfall-Vorsorge sowie im Grundstücks- und Vertragsrecht, vor Ort, in meiner Kanzlei in Chemnitz oder via Zoom-Onlineberatung.

Damit Sie eine kompetente Partnerin an Ihrer Seite haben, mit der Sie den richtigen Weg durch die Klippen des deutschen Rechts finden können. Meine mehr als 25-jährige Berufserfahrung bildet die Grundlage einer qualifizierten rechtlichen Beratung.

*Eva Steinert*

### Eva Steinert

Ich bin Rechtsanwaltsfachangestellte. Im Dezember 2021 habe ich den Zertifikatskurs Nachlasspflegschaft mit Erfolg absolviert und die damit verbundene Prüfung sehr gut bestanden. Ich bin nunmehr seit Anfang 2022 als Nachlasspflegerin tätig. Die Erbenermittlung stellt mein besonderes Tätigkeitsfeld und meine Leidenschaft dar.

Auf diesem Gebiet werden Ausdauer, Spürsinn und detektivische Fähigkeiten verlangt. Ich konnte bereits profunde Kenntnisse gewinnen und stehe Ihnen gerne als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

KONTAKT & INFO:
Rechtsanwältin Bettina Reese
Salzstraße 73
Homepage: www.bettina-reese.de
Email: mail@reese-ra.de
Tel.: 0371 - 33 71 67 50

**Wir beraten Sie gern.**

## 2. Nachlass- und Beräumungsservice Ulbricht

Ein Familienbetrieb mit 25 Jahren Erfahrung im Umgang mit der Erfassung und Verwertung von Inventar, Schmuck und Nachlassobjekten. Wir sind Ihr Partner beim Verkauf von A wie Antiken Möbel bis Z wie Zahngold.

Sie möchten Ihre Sammlung, Einzelstücke, Schmuck oder ganze Nachlässe in guten Händen wissen? Wir erzielen für Sie transparent Höchstpreise bzw. finden gemeinsam einen neuen Platz für Ihre Objekte. Wir sind erfahrene Spezialisten bei der Auflösung Ihrer Wohnung oder Ihres Gartens und übernehmen sämtliche Dienstleistungen von Beräumung bis zur Übergabe an den Vermieter oder Eigentümer.

KONTAKT & INFO:
Karsten Ulbricht
Garnsdorfer Hauptstraße 101
09244 Lichtenau
Email: ulbricht.antik@t-online.de
Tel.: 0171 6712946

KARSTEN ULBRICHT
Antike Baumaterialien ~ Rückbau & Handel
Nachlass ~ Service & Verwertung

ANZEIGE

**Weigel & Unger**
**Heizungs- und Sanitärtechnik GmbH**

Arthur-Strobel-Straße 53
09127 Chemnitz
Tel.: 0371 514082
Fax: 0371 5308318

HEIZUNG U. SANITÄRTECHNIK

Mitglieder der CAWG eG erhalten 5 % Rabatt!

# Frau Susan Bauer Mieter- und Sozialmanagement

Liebe Mitglieder,

mit Erscheinen der aktuellen Ausgabe des Mitgliedermagazins „Hausgeist“ möchte ich die Gelegenheit nutzen mich und meine Arbeit kurz vorzustellen.

Mein Name ist Susan Bauer und ich bin seit meinem abgeschlossenen Studium der Pädagogik, Soziologie und Philosophie bereits viele Jahre im sozialen Bereich tätig. Seit 2010 berate und unterstütze ich Menschen bei persönlichen Problemlagen – vor allem im sozialen, aber auch gesundheitlichen und beruflichen Bereich.

Am 1. September 2023 habe ich bei der CAWG eG die Stelle als Mitarbeiterin im Mieter- und Sozialmanagement übernommen. Zu meinen Kernaufgaben gehören die Beratung und Unterstützung von Mieter*innen in sozialen Belangen und Problemlagen sowie die Bearbeitung des Beschwerdemanagements. Im Rahmen der Beratungs- und Unterstützungsleistungen biete ich beispielsweise Hilfestellung bei der Beantragung von Wohngeld, Beratung bei der Suche nach persönlichen Unterstützungsmöglichkeiten etc. an. Bei zwischenmenschlichen Problemen im Wohnumfeld oder bei Einreichung einer Beschwerde gegen eine andere Mietpartei unterstütze und berate ich unparteiisch alle beteiligten Mieter*innen. Hierbei liegt mir immer am Herzen, mit allen Beteiligten die bestmögliche Lösung zu finden und ein achtsames und rücksichtsvolles Miteinander herzustellen.

Haben Sie soziale Problemlagen oder gibt es zwischenmenschliche Herausforderungen in Ihrem Wohnumfeld? Dann scheuen Sie sich nicht mich anzurufen oder mir zu schreiben. Sie erwartet ein verständnisvolles und offenes Ohr sowie ein lösungsorientiertes Beratungsgespräch und die notwendige Unterstützung.

Ich freue mich auf Sie und Ihre Anliegen.
Susan Bauer

Sie erreichen mich unter:
***Tel. 4502-155***
oder ***E-Mail sbauer@cawg.de***

ANZEIGE

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund

Stationäre und ambulante Altenpflege

Tagespflege Begegnungsstätten

Wir helfen Hier und Jetzt!

Betreutes Wohnen Hausnotruf

**Sie sind auf der Suche nach einem Pflegeplatz oder ambulanter Pflege im eigenen Zuhause?**
Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gern!

**ASB Ortsverband Chemnitz und Umgebung e.V.**
Herderstraße 6, 09120 Chemnitz
Tel.: 0371/36699-38
E-Mail: ov@asb-ov-chemnitz.de

www.asb-ov-chemnitz.de

# MOBIL bleiben
## in den eigenen vier Wänden

1. Altersgerechte Umbaumöglichkeiten
2. Wohnhilfen für die eigenen vier Wände
3. Treppenlift im Hauseingangsbereich
4. Abstellboxen
5. Betreutes Wohnen daheim

EXKLUSIV seit dem Jahr 2010:
Nur für CAWG-Mitglieder!
cawg.de

**„MOBIL bleiben" – Sie haben Interesse?**
E-Mail: neuewohnung@cawg.de
Telefon: 0371 4502-160
Chemnitzer Allgemeine Wohnungsbaugenossenschaft eG

CAWG eG®
immer besser **WOHNEN**

ANZEIGE

Sie suchen: Eine moderne Küche mit energiesparenden Geräten.
Eine individuelle + kreative Planung.
Und das alles zum fairen Preis?

**Dann sind wir Ihr Partner.**
Jetzt informieren - kostenfrei & unverbindlich!

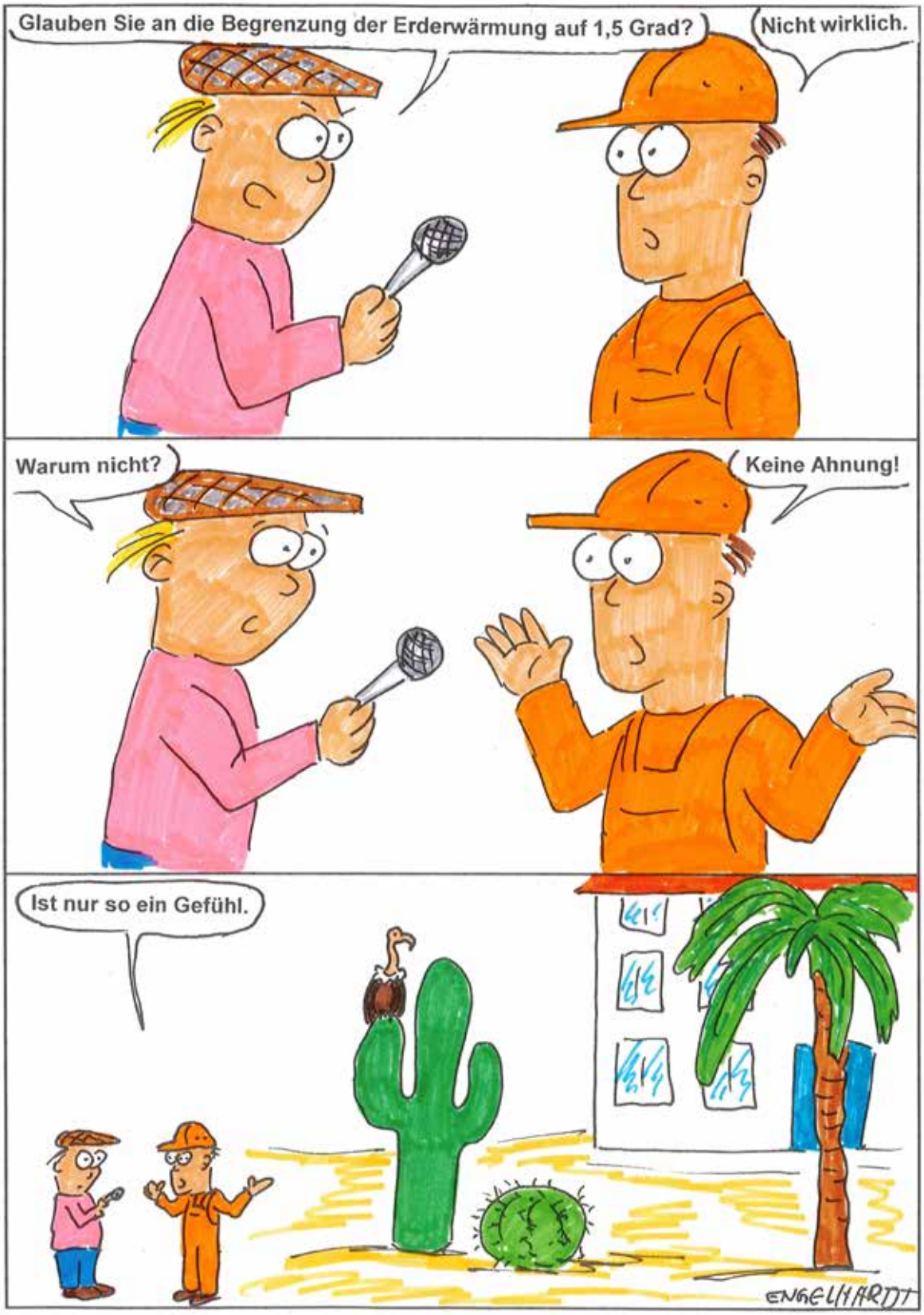
KüchenEngel - Küchenstudio
Frankenberger Str. 221
09131 Chemnitz
Telefon: 0371 773156
kontakt@kuechen-engel.de
www.kuechen-engel.de

KüchenEngel
KÜCHEN ZUM WOHNFÜHLEN

**8% Sondernachlass für Mitglieder der CAWG eG**

# Die Abenteuer des orangen Super-Handwerkers

# Teil 20: Erderwärmung



*Unser künstlerisch begabter Mitarbeiter Jan Engelhardt zeichnet die humorvollen Cartoons in „DER HAUSGEIST“.*

*Sie haben Ideen für das nächste Cartoon? Schreiben Sie uns!*

ENGELHARDT

# WIR ZAHLEN KINDERGELD – BIS ZU 1.800 €*

## Beste Gründe für ein Lächeln.

Familien und Alleinerziehende mit Kindern erhalten bei Eintritt in die Genossenschaft und Bezug einer Wohnung pro Kind 600 Euro (für max. 3 Kinder) auf das Genossenschaftsanteilskonto gezahlt.

*Pro Kind werden einmalig bis zu 600 Euro auf Ihr Geschäftsanteilskonto eingezahlt. Gilt für maximal 3 Kinder.
Als Kinder zählen alle Personen, die im Haushalt des Mitglieds leben und bei Einzug das 21. Lebensjahr noch nicht vollendet haben bzw. sich noch in Ausbildung/Studium/Wehrdienst/Zivildienst befinden. Weitere spezielle Vertragsbedingungen erfahren Sie im Beratungsgespräch.
Das Gesamtangebot gilt bei erstmaligem Bezug einer CAWG-Wohnung. Nicht mit anderen Angeboten, Rabatten oder Nachlässen kombinierbar.

# 2-Raum-Wohnung

## Mit hellem Tageslicht-Duschbad!

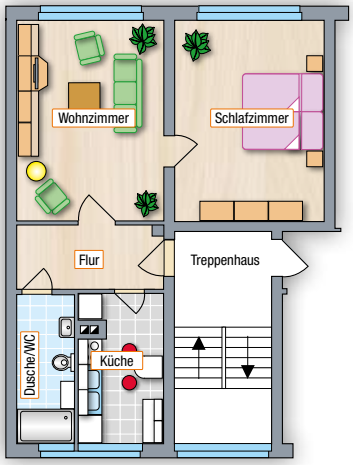
**Arthur-Strobel-Straße 33,**
**4. OG links**
**Wohnfläche: 46,41 m²**

## 329,51 €

inkl. NK, Kabelfernsehen
mit HD und Hausreinigung

**Ihr Wohnberater-Team der CAWG eG:**

**Tel.: 0371 4502-160**
**neuewohnung@cawg.de**



*Energieverbrauchskennwert: 84,00 kWh/(m²*a), inkl. WW, Zentralheizung, Bj. 1968*
*Keine Prospekthaftung!*

# 2-Raum-Wohnung

## Mit Balkon und großem Bad!

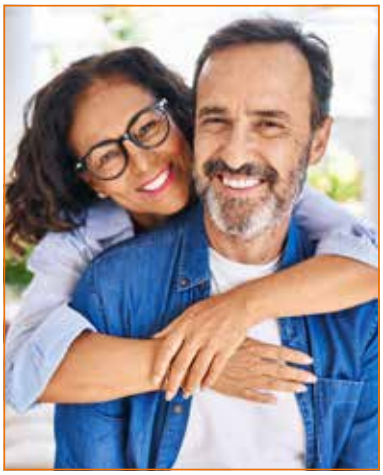
**Bersarinstraße 56,**
**1. OG links**
**Wohnfläche: ca. 70,10 m²**

## 550,29 €

inkl. NK, Kabelfernsehen
mit HD und Hausreinigung

**Ihr Wohnberater-Team der CAWG eG:**

**Tel.: 0371 4502-160**
**neuewohnung@cawg.de**



*Energieverbrauchskennwert: 87,00 kWh/(m²*a), inkl. WW, Zentralheizung, Bj. 1973*
*Keine Prospekthaftung!*

# über 6.000 Wohnungen zur Auswahl

Die CAWG eG ist der größte genossenschaftliche Wohnungsanbieter in Chemnitz und Umgebung. In fünf Stadtteilen bieten wir Ihnen eine Auswahl aus über 250 verschiedenen Wohnungsgrundrissen. Von 30 m² bis 140 m² und von der 1-Raum- bis zur 7-Raum-Wohnung.

# 3-Raum-Wohnung

## Mit Blick ins Grüne!

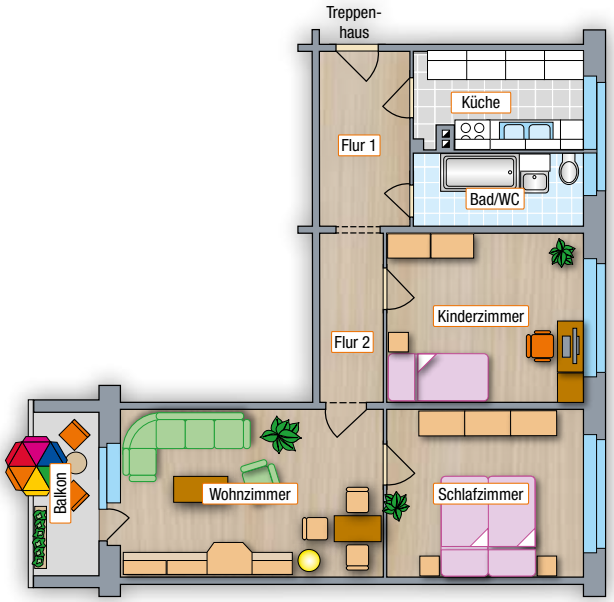
**Geibelstraße 213,**
**4. OG links**
**Wohnfläche: 71,63 m²**

## 526,58 €

inkl. NK, Kabelfernsehen
mit HD und Hausreinigung

**Ihr Wohnberater-Team der CAWG eG:**

**Tel.: 0371 4502-160**
**neuewohnung@cawg.de**




*Energieverbrauchskennwert: 92,00 kWh/(m²*a), inkl. WW, Fernwärme, Bj. 1974*
*Keine Prospekthaftung!*

ANZEIGE

**Vertriebs- & Montageservice Karsten Clauß**

**Vertrieb & Montage von:**
- Möbel nach Maß
- Fenster & Türen
- verschiedenen Wand- & Deckensystemen
- Laminat & Parkett
- Hausmeisterdienste

Ihr Tischler

Mitglieder der CAWG erhalten 5% Rabatt auf alles!

Berbisdorfer Straße 73
09123 Chemnitz
Tel.: 037209/2919
Fax: 037209/2919
Funk: 0151/12869102
E-Mail: karsten-clauss@t-online.de

ANZEIGE

- FLUREINRICHTUNGEN
- KÜCHEN / KÜCHENFRONTERNEUERUNG
- MÖBEL IN DACHSCHRÄGEN
- WOHN- UND SCHLAFRAUMMÖBEL
- KREATIVE WOHNACCESSOIRES
- BADMÖBEL
- EINZELMÖBEL
- LADENBAU
- REPARATUREN

TISCHLEREI BERGERT MÖBEL-IDEEN
MEISTERBETRIEB DER TISCHLERINNUNG SEIT 1936

Tischler Sachsen

rufdenprofi.de
generationenfreundliche handwerker
... einfach meisterhaft!

JAN BERGERT
CHRISTIAN-WEHNER-STR. 16
09113 CHEMNITZ
TEL.: 0371 720602
MOBIL: 0172 9250003
FAX: 0371 73518
INFO@TISCHLEREI-BERGERT.DE
TISCHLEREI-BERGERT.DE

# WIR ZAHLEN IHREN UMZUG ZU UNS!*

## Für einen ganz entspannten Neuanfang.

Über unser Programm „SeniorenWOHNEN“ zahlen wir allen über 60-jährigen Wohnungsinteressenten, die neu zur CAWG eG ziehen, den kompletten Umzug.

Egal, wo Sie in Deutschland wohnen!
(max. 2.000,- Euro inkl. Ust.)

**Außerdem gilt für Bestandmitglieder:**
Wer mindestens 25 Jahre bei der CAWG eG wohnt und in eine „MOBIL bleiben“ Wohnung umziehen möchte, bekommt ebenfalls den Umzug dorthin bezahlt.

* Das Angebot gilt für Mietinteressenten ab 60 Jahren bei erstmaligem Bezug einer CAWG-Wohnung. Nur Umzüge innerhalb Deutschlands. Übernahme von maximal 2.000 Euro inkl. Ust. Über eine Partnerfirma der CAWG eG. Ausgenommen sind die Vermietungsangebote WOHNPARK GEIBELHÖHE, Möblierte Wohnungen und die Ahornhöfe.

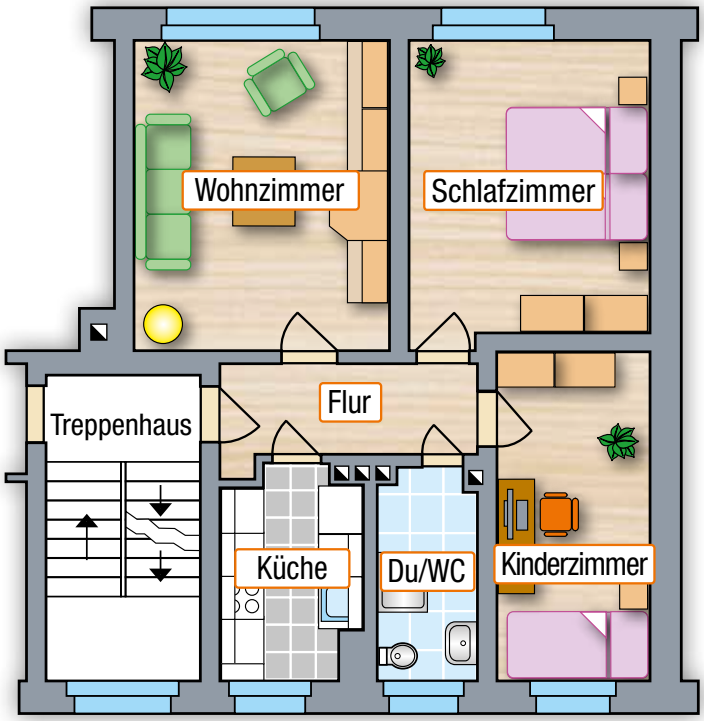
# 3-Raum-Wohnung

## Mit Dusche!

**Lutherstraße 51,**
**1. OG rechts**
**Wohnfläche: ca. 58,15 m²**

## 450,00 €

inkl. NK, Kabelfernsehen
mit HD und Hausreinigung




*Energieverbrauchskennwert: 72,00 kWh/(m²*a), inkl. WW, Fernwärme, Bj. 1960*
*Keine Prospekthaftung!*

**Ihr Wohnberater-Team der CAWG eG:**

**Tel.: 0371 4502-160**
**neuewohnung@cawg.de**

ANZEIGE

**Neue Wohnung?**
**cawg.de**

ANZEIGE

Gas – Wasser – Heizung – Sanitär – Solaranlagen
*Süsser & Graf GmbH*
Rotdorn 2
09127 Chemnitz
- Gasgeräteservice
- Komplettbauleistungen
Tel.: 0371/7008303
Fax: 0371/7008315
www.suesser-graf.de
*5% Rabatt für CAWG-Mitglieder*
*ab 50,- Euro Rechnungssumme*

ANZEIGE

AMBROSIA BESTATTUNGEN®

Inhaber Frank Blumstein • Chemnitzer Existenzgründer
Tag und Nacht Ihr persönlicher Ansprechpartner
Zwickauer Straße 235 • Tel.: 0371 850410
09127 Geibelstraße 18 • 09130 Albrechtstr./Ecke Yorckstr.

CAWG-Mitglieder erhalten eine Sonderkondition von fünf Prozent auf die Eigenleistung der Firma Ambrosia-Bestattungen beim Abschluss eines Vorsorgevertrages sowie bei der Vergabe eines Bestattungsauftrages.

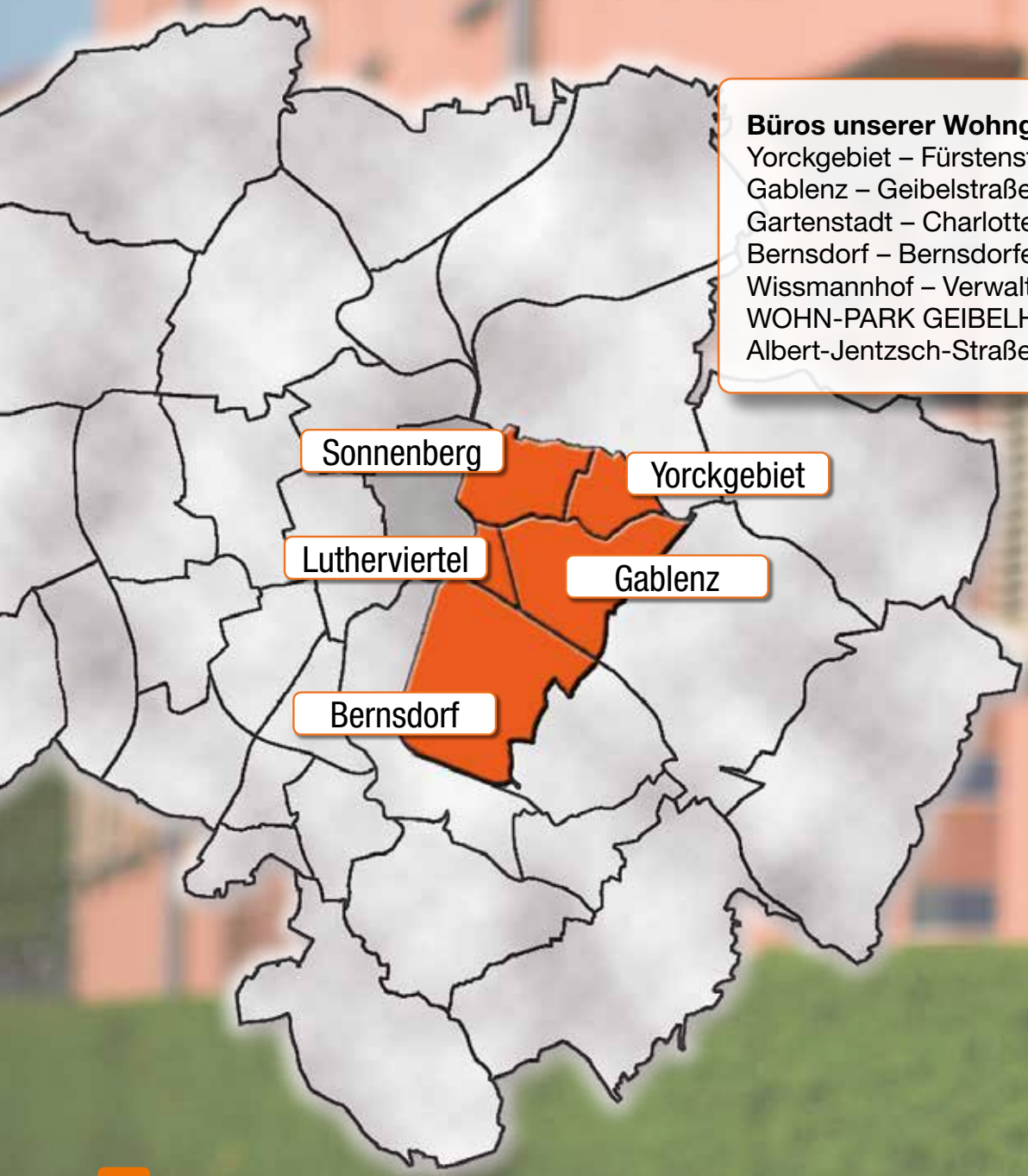
**Der nächste HAUSGEIST erscheint im Frühjahr 2024.**

**Telefon: 0371 4502-133**
**E-Mail: hausgeist@cawg.de**
**Internet: cawg.de**

CAWG eG®
immer besser WOHNEN

# DIREKTE ANSPRECHPARTNER IN IHRER NÄHE

## Wir sind immer für Sie da.




**Büros unserer Wohngebietsverwalter:**
Yorckgebiet – Fürstenstraße 150
Gablenz – Geibelstraße 149
Gartenstadt – Charlottenstraße 110
Bernsdorf – Bernsdorfer Straße 80
Wissmannhof – Verwalterhaus
WOHN-PARK GEIBELHÖHE
Albert-Jentzsch-Straße 13

# Die Wohngebietsverwalter

Die Wohngebietsverwalter sind Ihre ersten Ansprechpartner direkt im unmittelbaren Wohnquartier und stehen Ihnen gern mit Rat und Tat zur Seite. Die Wohngebietsverwalter sind unter den angegebenen Telefonnummern für Sie erreichbar und es können zudem individuelle Termine vereinbart werden.

## Gablenz (südlicher Teil)

**Geibelstr.** 145-151, 201-213, 128-136, 176-184, 222-224
**C.-v.-Ossietzky-Str.** 192-198, 218-224, 209-215, 210-214, 226-230, 244-248, 175-189, 191-205

**Thomas Lämmel**
Büro: Geibelstr. 149, EG links
**Tel.: 0371 4502-251**

## WOHN-PARK GEIBELHÖHE und Gablenz (südlicher Teil)

**C.-v.-Ossietzky-Str.** 70-82, 132-146, 148
**Geibelstraße** 104, 121-143
**A.-Jentzsch-Str.** 55-71
**L.-Ebersberger-Str.** 25-35

**Thomas Wengler**
Büro: Albert-Jentzsch-Str. 13, EG rechts
**Tel.: 0371 4502-255**

## Yorckgebiet

**E.-Moritz-Arndt-Str.** 5-13, 6-36
**Fürstenstr.** 150-208, 248-262
**Kutusowstr.** 2-108
**Zeisigwaldstr.** 1-29, 4-32

**René Wagner**
Büro: Fürstenstraße 150, EG rechts
**Tel.: 0371 4502-252**

## Wissmannhof, Gölitzhäuser, Gablenz (nördlicher Teil) und Yorckgebiet

**Wissmannhof, Gölitzhäuser,**
**A.-Strobel-Str.** 17-51, 10-14, 32-78,
**E.-Enge-Str.** 6-38, 100-108, 122-132
**Bersarinstr.** 8 -26, 54-56

**David Treuner**
Büro: Verwalterhaus Wissmannhof
**Tel.: 0371 4502-253**

## Gartenstadt Gablenzsiedlung, Lutherviertel

**Lutz Standare**
Büro: Charlottenstraße 110, EG links
**Tel.: 0371 4502-254**

## Bernsdorf

**Kai Schlimper**
Büro: Bernsdorfer Straße 80, EG links
**Tel.: 0371 4502-250**

# Wir sind für Sie 24 Stunden erreichbar: Telefon 0371 4502-0

Außerhalb der Geschäftszeiten und an Wochenenden können Sie Ihre Mitteilungen auf der Mailbox hinterlassen oder Sie werden mit dem Call-Center verbunden, das Störungen bzw. Schadensfälle entgegennimmt.

**Geschäftszeiten:**

| | |
|---|---|
| Montag | 6:00 bis 19:00 Uhr |
| Dienstag | 6:00 bis 19:00 Uhr |
| Mittwoch | 6:00 bis 18:00 Uhr |
| Donnerstag | 6:00 bis 19:00 Uhr |
| Freitag | 6:00 bis 15:00 Uhr |

24 h täglich - 365 Tage im Jahr

## CAWG-Stellplätze

**stellplatz@cawg.de**
**Ansprechpartner: Die CAWG-Wohnberater**
**0371 4502-160**

## CAWG-Gästewohnungen

**gaestewohnen@cawg.de**
**Ansprechpartnerin: Frau Clauß**
**0371 4502-142**

## CAWG-Veranstaltungshaus Wissmannhof

**veranstaltungshaus@cawg.de**
**Ansprechpartnerin: Frau Dittrich**
**0371 4502-103**

## Vermittlung von Fahrzeugvermietung

**Ansprechpartnerin:**
**Frau Rühling**
**0371 4502-131**

# Rabattangebote für Mitglieder der CAWG eG

| | | |
|---|---|---|
| Hörgeräte Dr. Eismann e.K. (Seite 8) | • Hörgeräte und Zubehör | 10% Rabatt |
| Küchenengel (Seite 40) | • Küchen mit individueller + kreativer Planung | 8% Rabatt |
| Süsser & Graf GmbH (Seite 47) | • Gas, Wasser, Heizung, Sanitär, Solaranlagen<br>• Gasgeräteservice, Verkauf von Gasherden | 5 % Rabatt<br>(ab 50 € Rechnungssumme) |
| Malerbetrieb Michael Forkmann (Seite 21) | • Beschichten, Lackieren, Tapezieren, Bodenbeläge | 5 % Rabatt |
| Weigel & Unger (Seite 38)<br>Heizungs- und Sanitärtechnik GmbH | • Heizungs- und Sanitärinstallation | 5 % Rabatt |
| Tischlerei Bergert Möbel-Ideen (Seite 45) | • Möbel, Ladenbau, Reparaturen | 5 % Rabatt |
| Frank Vogel (Seite 19) | • Bauklempnerei, Sanitär + Heizung, Installation | 5 % Rabatt |
| Leo's Fussboden &<br>Design GmbH (Seite 5) | • Verlegen von Textilbelag, Linoleum, Laminat, Parkett, Kork, PVC | 5 % Rabatt |
| Ambrosia<br>Bestattungen (Seite 47) | • Sonderkonditionen auf die Eigenleistung von Ambrosia Bestattungen beim Abschluss eines Vorsorgeauftrages | 5 % Rabatt |
| Vertriebs- & Montageservice<br>Karsten Clauß (Seite 45) | • Vertrieb & Montage von Bauelementen, Fenster und Türen, Wand- und Deckensysteme u.a. + Aktion! | 5 % Rabatt |
| Badebrigade (Seite 31) | • Bad, Wannenumbau | 3 % Rabatt |

ANZEIGE

# Neu und nur bei Reha-aktiv:

# SCEWO BRO

## Der innovative Elektro-Rollstuhl

## FLEXIBILITÄT UND SELBSTSTÄNDIGKEIT NEU DEFINIERT.

Unterwegs mit dem Scewo BRO erinnert auf den ersten Blick an Segways: In der Tat ist die Rollstuhl-Innovation aus der Schweiz tatsächlich nur auf zwei Rädern unterwegs, in Balance gehalten von modernsten Sensoren.
Aber der BRO kann auch anders, wenn sich ihm Hindernisse in den Weg stellen. Egal ob Bordsteinkanten, einzelne Stufen vor dem Restaurant oder ganze Treppenhäuser: Der Scewo BRO schafft sie alle. Dank seiner ausfahrbaren Raupen geht es bequem und sicher die Treppen hoch und wieder runter. Einzige Vorrausetzung: Der Treppenverlauf ist gerade.

### Mit dem BRO auf Augenhöhe

Für die normale Sitzhöhe eines Rollstuhlfahres ist Vieles nur schwer möglich, etwa einen Kaffee an der Bar trinken oder aber etwas aus den oberen Regalreihen nehmen. Das alles macht der Höhenverstellmodus von BRO nun möglich! Denn per Knopfdruck passt man den Sitz stufenlos auf die jeweilige Situation an. Das erleichtert den Scewo-Nutzern das eigenständige alltägliche Einkaufen, denn die höheren Regalregionen sind mit dem BRO nun „zum Greifen nahe".

### Sicher auf zwei Rädern

Der BRO fährt auf zwei Rädern – und das selbstständig, ohne den Einsatz der Rumpfstabilität. Das entlastet insbesondere die Rollstuhlnutzer, die ihre Rumpfmuskulatur nicht gut oder gar nicht kontrollieren können.
Dank Elektronik ist man dabei bei unterschiedlichen Bodenverhältnissen sicher und wendig unterwegs. Gesteuert wird der BRO dabei neben dem dezenten Joystick auch über die Scewo-eigene App auf dem Smartphone.

### Ein echter „Pfad-Finder"

Im Alltag greift der Scewo BRO mit einer Vielzahl modernster Sensorik ganz tief in die Hightech-Kiste. So ausgestattet misst der Scewo BRO die Umgebung aus und erkennt auf diese Weise zum Beispiel ein Treppeende ganz alleine. Zudem bleibt der BRO stets wissbegierig, denn er lernt durch regelmäßige Software-Updates via App laufend neue Funktionen dazu, beispielsweise den noch fließenderen Übergang vom Raupenmodus in einen anderen Modus!

# ZSCHOPAUER PLATZ 1a UND 1b

## Erstbezug nach Komplettumbau

**Schrittweise Fertigstellung bis Herbst 2024 – Jetzt bewerben!**

**1b:**
Fertigstellung in 2024

**1a:**
bereits fertiggestellt und voll vermietet

**11 vollkommen neu zugeschnittene 2- bis 5-Raum-Wohnungen mit ca. 60 bis 120 m²**

- ✔ Mindestens ein großer Balkon mit Westausrichtung
- ✔ Abgeschlossener Gemeinschaftsgarten auf der Hausrückseite
- ✔ Französische Fenster mit bestem Parkblick (1. - 3. OG)
- ✔ Neue dezente Innentüren in weiß
- ✔ Moderner Fußbodenbelag
- ✔ Große Tageslichtbäder mit Wanne und Dusche

Energieausweis: 72 kWh/(m²*a), inkl. WW, Bj. 1958, Zentralheizung. Keine Prospekthaftung. Änderungen vorbehalten. Projektstand November 2023

**neuewohnung@cawg.de • 0371 4502-300**

**cawg.de**

CAWG eG®
immer besser WOHNEN